



## Alles, was sich in Freiburg-Littenweiler ereignet und die Menschen bewegt ...



### Das Stahlbad St. Antonius wurde feierlich eingeweiht

Nach Um- und Neubau können darin 72 BewohnerInnen in sechs Wohngruppen mit je 12 Bewohnern leben. Unsere Fotos zeigen die Rückansicht des Neubaus, das Café als Begegnungsraum, den Fitnessraum und die neue Kapelle.

Seite 16 + 17

Fotos: Beate Kierey

# Ihre Spezialisten rund ums Handwerk

Fachbetrieb nach §19 WHG **seemann Tankschutz** [www.tankschutz-seemann.de](http://www.tankschutz-seemann.de)

Reinigung • Hüllen • Einbau • Neutank • Montage • Alttank • Demontage • Entsorgung  
 email: info@tankschutz-seemann.de • 79117 Freiburg • Büro: Tel. 07 61 / 691 98 • Fax 696 71 57  
 Büro Kirchzarten: Tel. 07661 / 90861 46 • Fax 90861 51 TÜV-Mängelbeseitigung

**BAUUNTERNEHMEN ANDREAS HIN**



- Beton-
- Maurer- und
- Sanierungsarbeiten

Freiburg-Littenweiler

Telefon: 0761-6963641  
 E-Mail: andreas.hin@hin-bau.de

**Seit 100 Jahren!**

**SÄNGER-BAU**



- **Neubau, Umbau**
- **Sanierung**
- **Reparaturen**

**Tel. 0761 / 6 33 23**  
 Steinalde 67 · 79117 Freiburg-Ebnet · [www.SaengerBau.de](http://www.SaengerBau.de)

**Rombach HOLZBAU** GmbH & Co. KG

Dachausbau Dachgaupen Dachfenster  
 Innenausbau Carports  
 Individuelle Gartenhäuser  
 Holzhausbau  
 Reparaturarbeiten Um- und Neubauten  
 Altbausanierung

**Mehrwert-Sanierung**  
 Die ganzheitliche Lösung für erhaltenswerte, historische und geschützte Gebäude

Am Fischerrain 6 | 79199 Kirchzarten | Tel.: 07661 / 41 35 | [www.holzbau-rombach.de](http://www.holzbau-rombach.de)

Ausführung der gesamten Fliesenarbeiten

Fliesenarbeiten  
 Natursteinverlegung  
 Gartenterrassen  
 Fugensanierungen



Abbrucharbeiten  
 Verputzarbeiten  
 Estricheinbau  
 Abdichtungstechnik

Meisterbetrieb

Franz Band · Fliesenbau GmbH & Co. KG  
 Kunzenweg 18a · 79117 Freiburg  
 Tel. 07 61/6 30 56 · Fax 6 09 47  
[www.franz-band.de](http://www.franz-band.de)

Wir schaffen den Durchblick – seit über 200 Jahren!



**Kraus FENSTERBAU GLASEREI**

**REHAU Quality**

Holzfenster  
 Kunststofffenster  
 Holz-Aluminiumfenster  
 Haustüren, Rollläden  
 Reparaturverglasungen  
 Service rund ums Fenster

[www.krausfensterbau.de](http://www.krausfensterbau.de)

Kraus Fensterbau GmbH  
 Gutachstraße 22  
 79822 Titisee-Neustadt  
 Telefon (0 76 51) 14 33  
 Telefax (0 76 51) 15 01



Jochen **SÄHL**

Sanitäre Installationen  
 Gas- Wasser- Blecharbeiten  
 Solar- und Heizungstechnik

Littenweilerstraße 17 · 79117 Freiburg · Telefon 0761-67848  
 Fax 0761-69174 · [info@sanitaer-sahl.de](mailto:info@sanitaer-sahl.de) · [www.sanitaer-sahl.de](http://www.sanitaer-sahl.de)



# Musikverein Littenweiler

**PlusOrchester-Konzert, Auftritt auf dem Schulhof und bei „Mehrklang“**

Zusammen mit MusikerInnen der Musikvereine aus Ebnet und Kappel sowie der Trachtenkapelle Stegen veranstaltet der Musikverein Littenweiler dieses Jahr das gemeinsame PlusKonzert. Das Konzert der vier Vereine wird am **Sonntag, 2. Juli um 19.00 Uhr in der Aula der PH/Lindenmattenstraße 9** gegenüber Bahnhof Littenweiler stattfinden. Bekannte und unbekannt Melodien, wie „Autumn Leaves“, „Take the A Train“ oder „Sweet Home Chicago“ bis hin zu einem Stück von Astor Piazzolla werden im Big-Band Sound von den MusikerInnen in beeindruckender Anzahl und unter der bewährten Leitung von Nikolaus Reinke wiedergegeben. Es ist ihm gelungen, mit dem Programm aus den vier Orchestern einen harmonischen Klangkörper gestaltet. Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten

Da kein Dorfplatzfest stattfindet, wird der Musikverein Littenweiler am **Samstag, 22. Juli zur Marktzeit auf dem Schulhof** zur Unterhaltung aufspielen. Zusammen mit **Mehrklang** – „Das Netzwerk für Neue Musik in Freiburg“ werden einige MusikerInnen am **Donnerstag, 7.**

**September abends und am Sonntag, 10. September vormittags**, bei diesem außergewöhnlichen musikalischen Klangparcours rund um die besondere Atmosphäre am Waldsee auftreten – genauere Uhrzeiten/Eintrittspreise werden noch bekannt gegeben. „Klänge zum Hören und Staunen“ verspricht der Musiker, Schlagzeuger und Komponist Michael Kiedaisch bei der achten Veranstaltung dieser Reihe. „Während man um den See flaniert, passiert man verschiedene Stationen, die zum Verweilen und Lauschen einladen. Mal singt ein Chor aus dem Gebüsch, bläst eine Flöte auf dem Baum, wird ein Alphornbläser im Tretboot über den See gefahren oder machen feine Glockenklänge von zehn Schlagzeugern den ganzen See zu einem einzigartigen Klangraum.“ Michael Kiedaisch hat für den Musikverein Littenweiler ein Stück konzipiert, in dem die SpielerInnen in einer für sie ungewohnter Weise „den Verlauf und die Spannung des Stückes improvisierend selbst gestalten dürfen.“ [www.mehrklang-freiburg.de](http://www.mehrklang-freiburg.de)  
*Hubert Matt-Willmatt*

## Impressum

**LiDo | Littenweiler Dorfblatt**  
St. Galler Str. 5 • 79199 Kirchzarten  
Telefon: 07661-627537  
E-Mail: [info@littenweiler-dorfblatt.de](mailto:info@littenweiler-dorfblatt.de)  
[www.littenweiler-dorfblatt.de](http://www.littenweiler-dorfblatt.de)

**Geschäftsführung, Layout und Insetate:**  
Heike Wittenberg (V.i.S.d.P.)  
Telefon: 07661-627537  
E-Mail: [info@littenweiler-dorfblatt.de](mailto:info@littenweiler-dorfblatt.de)

**Redaktion:**  
Beate Kierey, djv • Hubert Matt-Willmatt, djv  
Telefon: 0761-6966417  
E-Mail: [redaktion@littenweiler-dorfblatt.de](mailto:redaktion@littenweiler-dorfblatt.de)

**Journalistische Mitarbeit:**  
Gisela Heizler-Ries, djv  
Telefon: 0761-67730  
E-Mail: [kontakt@heizler-ries.de](mailto:kontakt@heizler-ries.de)

**Auflage:** 5.000 Exemplare  
**Erscheinung:** 6 Ausgaben pro Jahr

**Druck:** Freiburger Druck GmbH & Co. KG,  
Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg  
Die Druckerei ist seit 2013 EMAS  
(DE-126-00089) validiert.



## Müllsäcke mit beunruhigender Aufschrift an der PH-Mensa



**Müllsäcke zwischen der PH-Mensa und der Bushaltestelle.**



**Abtransport der Müllsäcke.**

*Fotos: Hubert Matt-Willmatt*

Wochenlang lagen Müllsäcke mit der Aufschrift: „Mineralwolle (KMF) kann Krebserkrankung hervorrufen! Schutzausrüstung tragen!“ direkt am Gehweg und der Bushaltestelle an der Lindenmattenstraße. Sie waren zum Teil umgefallen und nur durch ein Flatterband abgesichert.

Es handelte sich dabei, wie Ole Nahrwold (Leiter des Amtes Vermögen und Bau Ba-Wü) mitteilte, um Mineralwolle, die auf dem Dach der Mensa an den Lüftungskanälen 2002 verbaut wurde. „Die auf der Grünfläche abgelegten Säcke hätten aber zwischenzeitlich schon längst entsorgt werden sollen, was dem verantwortlichen Unternehmen auch deutlich mitgeteilt wurde. Auf die jüngste Aufforderung wurde nun zugesagt, dass die Ent-

sorgung so schnell wie möglich erfolgen wird.“

Zwar könnten Hautreizungen entstehen, die aber gesundheitlich unbedenklich seien – nur bei älteren Mineralbaustoffen, die vor 1996 hergestellt wurden, könne Faserstaub als „möglicherweise krebserregend“ gelten. Die Verwendung der Säcke und deren Aufdruck habe nichts mit dem Inhalt zu tun, doch betont Ole Nahrwold: „Es ist aber natürlich bedauerlich und auch sehr ärgerlich, dass es aufgrund des offenbar allgemein auf den Säcken aufgebracht und sichtbaren Hinweises zu nachvollziehbaren Verunsicherungen bei Bürgerinnen und Bürgern gekommen ist.“

Nachdem das LiDo am 3. Mai nachgefragt hatte, erfolgte der Abtransport eine Woche später...  
*Hubert Matt-Willmatt*

# Fensterbau Held schließt

Der traditionsreiche Fensterbaubetrieb, der von Geschäftsführer Markus und seiner Frau Martha Held in dritter Generation geführt wird, schließt nach annähernd neun Jahrzehnten.



Das markante Firmengebäude. Foto: Hubert Matt-Willmatt

Im Jahr 1935 wurde die Firma vom Glaser- und Schreinermeister Joseph Held gegründet, der 1969 verstorben ist. Nachfolger waren der Vater von Markus Held, Rudolf Held (\*1937) und sein Bruder Manfred, der 2018 verstarb.

In den zurückliegenden 88 Betriebsjahren hat sich die Firma stetig erweitert und spezialisiert – markant und stadtteilprägend ist das Fabrikationsgebäude mit den Verwaltungsräumen im Obergeschoss im Kunzenweg 32, das 1965 als Erweiterung gebaut wurde.

Markus Held führt als gelernter Glaser- und Fensterbauer und Diplom- Betriebswirt zusammen mit seiner Frau Martha, die unter anderem für die Buchhaltung/Personal/Controlling zuständig ist, den Betrieb seit 30 Jahren. Absolute Präzision bei der Herstellung und Montage von Fenstern und Fassaden unterschiedlichster Materialien und Verlässlichkeit bei den Lieferfristen ließen die Firma sowohl bei Neubauten von privaten und öffentlichen Gebäuden, als auch bei der fachgerechten Altbausanierung zu einem gefragten Unternehmen werden.

In einem Umkreis von ca. 150 km ist Fensterbau Held einer von nur wenigen ausgezeichneten Betrieben mit dem RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden, Haustüren e.V. (Rosenheim). „Mit den Fenstern“, so Markus Held, „bekommt das Gebäude ein Gesicht und eine geschlossene Form, der Fensterbau ist und bleibt ein Schlüsselgewerk.“

Mit Spezialaufträgen und technisch anspruchsvollen und komplexen Ausführungen machte sich die Firma einen Namen. „An eine Verglasung mit Einzelscheibengewichten von 800 – 1000 kg wagt sich nicht jeder Betrieb“ blickt Markus Held auf viele schwierige Aufgaben der jüngsten Vergangenheit zurück.

Er ist kein Mann großer Worte, doch angesprochen auf die Umstände, die zur Schließung des Betriebes geführt haben, sprudelt es aus ihm heraus.

Markus Held verweist zuerst darauf, dass es viele Betriebe gar nicht schaffen, überhaupt 50 Jahre am Markt tätig zu sein. Quer durch alle Geschäftsfelder und Branchen feiert nur jedes zwanzigste Unternehmen ein 50-Jahre-Jubiläum und nur ca. zwei Prozent aller Firmen erreichen ein Alter von 100 Jahren.

Da sich die beiden Kinder beruflich in eine andere Richtung orientiert hatten, was von den Eltern auch umfassend unterstützt wurde, machte man sich seit über drei Jahren und mit externer Hilfe auf die Suche nach einem Betriebsnachfolger.

Erfolglos - stattdessen trudelten immer öfter Mitteilungen von anderen Betrieben der Branche ein, die die Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ankündigten. Es sind vor allem Gründe, die die geschäftlichen Rahmenbedingungen betreffen, die nun auch die Helds zum Aufgeben gebracht haben. „Das Verrückte dabei ist“, so Held „Arbeit gibts mehr als genug“, und er verweist auf einige andere Beispiele in Freiburg (Modehaus Kaiser, Käse Stähle, Bäckerei Bühler, Raumausstatter Rauber...). Das Image der Handwerksberufe sei schlecht, das Handwerk habe keine Lobby. Der demographische Wandel sei stark spürbar und auch die allgemeine Einstellung zur Arbeit, nur als Mittel zum Zweck, mache es immer schwerer, qualifizierte und engagierte Mitarbeiter für diese besonderen Aufgaben zu finden.

„Gerade in den letzten zwei Jahren haben wir viele Mitarbeiter, die über viele Jahre mit uns sehr gut zusammengearbeitet hatten, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.“

Die Ausbildungssituation sei im Glaserhandwerk seit vielen Jahren katastrophal. Fensterbau Held war immer ein Ausbildungsbetrieb. Der große Fachkräftemangel sei eine logische Folge und man stehe hier erst am Anfang einer sich in den kommenden Jahren weiter verschärfenden Entwicklung.

Bei der individuellen Produktion von Fenstern und Fassaden ist man von vielen Lieferanten abhängig. Auch dort habe man mittlerweile einen erheblich zusätzlichen Aufwand zu leisten, weil fast keine fehlerlose und pünktliche Lieferung mehr eintreffe.

Dann verweist Markus Held auch auf den großen Preisdruck, der vor allem durch vorgefertigte Fenster aus polnischer oder osteuropäischer Herstellung gegeben sei.

„Beim qualitätvollen Fensterbau macht der Lohnanteil ca. 35 bis 40 % aus. Wenn aber in Polen der Lohnkostenvorteil ca. 1:6 beträgt, können wir in Deutschland mit der Fertigung von Bauelementen nicht mehr mithalten.“ Jahrelange Versuche, auch auf politischer Ebene, gegen diese nicht vergleichbaren Wettbewerbsbedingungen vorzugehen, blieben erfolglos. Viele regionale Fensterbetriebe haben deshalb schon vor Jahren ihre Produktion eingestellt und kaufen die Bauelemente bei großen Herstellern zu.

Im Betrieb sei man auch an einem Punkt angekommen, wo man nun in eine noch modernere Technologie hätte investieren müssen, in einem Alter von an die 60 Jahre wollte man das aber nicht mehr riskieren bzw. mache dies keinen Sinn mehr.

Auch wegen der steigenden Verwaltungs- und Regelungsflut, der ausufernden Bürokratie beim Führen eines mittelständischen Betriebes, steigen die zeitlichen Belastungen kontinuierlich bei der Geschäftsführung.



Es sei zwar nachzuvollziehen, dass z. Bsp. gerade in Bezug auf den Brandschutz durch die Feuerversicherungen Forderungen zum Einbau einer Sprinkleranlage erhoben würden, doch diese Investition müsse man eben auch noch zusätzlich stemmen.

Ebenso wie die ca. 200 Lieferanten wurden zuerst die überwiegend langjährigen 20 Mitarbeiter frühzeitig über das Ende informiert, die dann, auch mit Unterstützung durch Familie Held, alle bei anderen Betrieben weiterbeschäftigt werden oder in Rente gehen konnten – ein Mitarbeiter hat das Wagnis auf sich genommen und sich selbständig gemacht. Was mit den weitläufigen Produktionsanlagen und dem Gelände passieren wird, ist noch nicht klar. Nur, dass nach Bekanntwerden der Betriebsaufgabe bereits Projektentwickler angeklopft haben. In jüngster Zeit wurden nun Maschinen und Einrichtungsgegenstände in den Verkauf gebracht.

Resümierend meinen die Helda: „Wir sind, bzw. waren, mit unserer Betriebsgröße ja kein so kleines Unternehmen und haben, auch während der schwierigen Corona-Zeit Verantwortung für unsere Mitarbeiter übernommen.“

Dies ging, auch aufgrund der dargestellten Rahmenbedingungen, nur durch eine vermehrte persönliche und in den Jahren wachsende Arbeitsbelastung, die sehr lange Arbeitstage von 6.00 Uhr bis 19.00 Uhr mit sich brachten und am Wochenende die Aufarbeitung von Büroarbeiten oder die aufwändige Erstellung von Unterlagen für Bieterverfahren.

Martha und Markus Held „gönnten“ sich jährlich nur wenige Urlaubstage und waren nie krank. „Es hat trotz allem Spaß gemacht, doch irgendwann muss man auch an sich denken, es gibt auch noch ein Leben vor dem Tod.“ Und ein großer Wunsch von Markus Held ist nun: „Mal wieder ins Kino gehen und dann nicht nach wenigen Minuten einschlafen...“ *Hubert Matt-Willmatt*



Entdecke deinen Sport.  
Für Freiburg. In Bestform.

2. Sportentdeckungstag



Samstag, 17. Juni | 10–15 Uhr  
Im FT-Sportpark

Über 20 Sportarten zum Ausprobieren.  
Für sportbegeisterte Kinder und Jugendliche.

Mehr Infos ...  
[ft1844.de/entdecke-deinen-sport](http://ft1844.de/entdecke-deinen-sport)

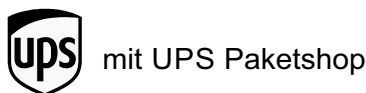


**Buchhandlung Vogel  
an der PH**  
79117 Freiburg/Littenweiler  
Kunzenweg 26

**Kontakt:**  
Tel. 0761 / 6 72 44  
Fax 0761 / 6 02 70

[info@buchhandlung-vogel.de](mailto:info@buchhandlung-vogel.de)  
[www.buchhandlung-vogel.de](http://www.buchhandlung-vogel.de)

**Öffnungszeiten:**  
Mo.-Fr. 9:00 - 18:00 Uhr  
Sa. 9:00 - 13:00 Uhr



Das nächste LiDo erscheint Anfang August.  
Anzeigenschluss und Redaktionsschluss ist  
der 14. Juli 2023.

[www.littenweiler-dorfblatt.de](http://www.littenweiler-dorfblatt.de)

## Ausstellung in der Galerie K1

### Korrespondenzen

Vom 16. Juni bis 22. Juli 2023, ist in der Galerie K1, Kapplerstraße 1 in Littenweiler, die Ausstellung „Korrespondenzen“ mit Arbeiten von Ulrich Gater zu sehen. Gezeigt werden Fahrradmotive und Insekten in Öl. Geöffnet ist Dienstag, 10.00–12.00 Uhr, Freitag, 16.00–18.30 Uhr und Samstag, 11.00–14.00 Uhr. red.





Mit Perlenkette und flottem Hut hat Rudolf Richter ein „Sägemännle“ ausgestattet.

Foto: Ursel Brandl

# Die Sägemännle im Barbarawald

## Dank ehrenamtlichem Engagement seit über 60 Jahren beliebtes Ausflugsziel

Die Sägemännle im Barbarawald sind immer wieder ein schönes Ziel für einen Waldspaziergang. Lieblich läuten sie, von einem kleinen Bach angetrieben, unermüdlich vor sich hin. Lange bevor man sie sehen kann, erklingt bereits das zarte Gebimmel, was besonders für die Kleinen den besonderen Zauber der Holzfiguren ausmacht, die schon über 60 Jahre in der Sommerzeit hier ihren angestammten Platz haben.

Ursel Brandl, die bereits in ihrer Zeit als Lehrerin an der Reinhold-Schneider-Schule gewissermaßen die „Patenschaft“ für die Sägemännle übernommen hatte, betreut die Holzfiguren noch heute engagiert gemeinsam mit SchülerInnen. Die Winterpause verbringen die Sägemännle in den Werkräumen der Reinhold-Schneider-Schule und im Frühsommer werden sie gewöhnlich von den SchülerInnen wieder an ihren angestammten Platz am Bachlauf gebracht. Diese Tradition ist für Ursel Brandl besonders wichtig, damit möglichst alle Littenweiler Kinder die Sägemännle, und den Weg zu ihnen im Barbarawald kennenlernen.

In diesem Frühjahr gestaltete es sich allerdings schwierig, denn es wollte aus organisatorischen Gründen einfach nicht gelingen, Zeit für diese Aktion zu finden. Kurzerhand hat Eva-Maria Acker,

Lehrerin an der Reinhold-Schneider-Schule, daher diese Aufgabe mit ihrer Familie übernommen. Am Geburtstag ihres Mannes, als die ganze Großfamilie Acker in Littenweiler zu Gast war, packten die sieben Erwachsenen und fünf Kinder nach dem gemeinsamen Mittagessen kräftig an, und transportierten die Sägemännle an ihren Stammplatz. Schon in den Jahren zuvor hatte Eva-Maria Acker mit SchülerInnen diese Aufgabe übernommen, dass in diesem Jahr ihre Familie einsprang, war für alle ein großer Spaß und zur Belohnung gab es nach getaner Arbeit leckere Sahnetorte.

Auch weiterhin sieht Ursel Brandl regelmäßig bei den Sägemännle nach dem Rechten und kontrolliert, ob etwas kaputt gegangen ist. In Rudolf Richter hat sich im vergangenen Jahr ein Fachmann gefunden, der ehrenamtlich mit viel Sachkenntnis und Liebe zum Detail die sensiblen technischen Wunderwerke gekonnt repariert, und viele Stunden und finanziellen Einsatz investiert. „Wie wunderbar, dass es Menschen wie Herrn Richter gibt, und sich immer wieder Engagierte finden, die sich für die Sägemännle einsetzen“, zeigt sich Ursel Brandl dankbar „nur so kann dieses beliebte Ausflugsziel für Littenweiler erhalten bleiben“.

Gisela Heizler-Ries

### Wegbeschreibung zu den Sägemännle

Für alle, die die Sägemännle noch nicht kennen, hier eine Wegbeschreibung: Vom Dorfplatz Littenweiler führt der Weg erst in die Sonnenbergstraße, dann gleich rechts abbiegen in die Badstraße. In der Linkskurve nicht der Eichbergstraße folgen, sondern geradeaus über die Wiese in den Wald gehen. Bei der Bank, mit schönem Blick auf den Kunzenhof und über

Littenweiler, dem Weg in den Wald hinauf folgen, bei der nächsten Gabelung links halten und weiter bergauf durch den Wald gehen. Kurze Zeit später weist eine Skulptur von Holzkünstler Thomas Rees aus Kappel den weiteren Weg zu den Sägemännle. Der Weg ist an manchen Stellen sehr schmal und daher leider nicht für einen Kinderwagen geeignet.



# „juno & janus“

## Bewegung und Wissen für (werdende) Eltern Neue Angebote bei corpus|et|animus

Das Studio corpus|et|animus von Michelle Wegener und Jan E. Karczewski-Wegener begleitet Menschen in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Mentales (Stressmanagement & Schlafcoaching) sowie Yoga. Mit ihrer Erfahrung, der Expertise und fachlichen Kompetenz legen sie in ihrem Studio großen Wert auf eine vertrauensvolle und vor allem persönliche Atmosphäre. Neben Einzelbetreuung bieten die beiden Sportwissenschaftler unterschiedliche Kurse und Workshops an. Dabei erweitern sie stetig ihr Know-how und ihre Fähigkeiten, um Menschen zu unterstützen. Neben den Angeboten für Einzelpersonen, Vereine und Firmen sind nun neue Angebote für (werdende) Eltern buchbar.

### juno & janus

Die Namen „juno & janus“ verdeutlichen bereits, für welche Zielgruppe die neuen Angebote sind. „Juno“ ist der Name der Göttin Jupiters, der Göttin der Geburt und „Janus“ ist der römische Gott des Anfangs und des Endes. Die neuen Kursangebote für (werdende) Eltern, sind allesamt wissenschaftlich fundiert und so begleitete Michelle Wegener die Teilnehmenden auch in diesem Bereich mit viel Empathie für die körperlichen und mentalen Bedürfnisse während der Schwangerschaft und dem ersten Lebensjahr. Im Bereich Bewegung bietet sie Yoga für Schwangere und Yoga nach der Geburt, Beckenboden- und ein Rektusdiastase-Training an. Aber auch interessante Workshops sind neu im Programm. Dabei geht es beispielsweise um die Themen „Wochenbett“, „Babyschlaf verstehen“ und „Beikoststart“. Neben dem Erlernen einer sanften „Babymassage nach Leboyer“ oder dem Kurs „babySignal“, wird auch dem Austausch der Eltern untereinander viel Raum gegeben. Denn Michelle Wegener ist davon überzeugt, dass eine „Information nur denen schadet, die sie nicht haben.“ **Alle Kursangebote unter: [www.junojanus.de](http://www.junojanus.de), [kontakt@junojanus.de](mailto:kontakt@junojanus.de), Tel. 0761-69673404, im Studio corpus|et|animus, Kappler Str. 4, Littenweiler.**

Beate Kierey



Kursleiterin Michelle Wegener.

Foto: privat

Die Anzeige zeigt zwei Frauen in einem hellen, freundlichen Innenraum. Die linke Frau, Anna-Maria Zimmer, trägt eine hellblaue Blazer. Die rechte Frau, Charlotte Huhn, trägt eine hellrosa Blazer und hält eine weiße Tasse. Über dem Bild steht in großer, brauner Schrift 'charlotte huhn' und darunter in kleinerer, brauner Schrift 'IMMOBILIEN'. Rechts neben dem Bild sind drei Dienstleistungen aufgelistet: 'Beratung', 'Vermittlung' und 'Bewertung', jeweils mit einem grünen Schrägstrich. Unten rechts sind die Kontaktdaten angegeben: '0761 55 73 55 07' und 'huhn-immobilien.de'. Unten links steht der Name 'Anna-Maria Zimmer' und unten rechts 'Charlotte Huhn'.

Die Anzeige zeigt das Logo von 'Emotion HAIRSTYLE'. Das Logo besteht aus dem Wort 'Emotion' in einer eleganten, geschwungenen Schrift und 'HAIRSTYLE' in einer kleineren, serifenlosen Schrift darunter. Ein grüner Bogen unterstreicht das Wort 'HAIRSTYLE'. Unten auf der Anzeige ist ein grüner Balken mit weißer Schrift, der die Adresse 'Lassbergstr. 2 • VAG-Endhaltestelle FR-Littenweiler' und die Telefonnummer 'Telefon: 0761-69102 • [www.emotion-hairstyle.de](http://www.emotion-hairstyle.de)' enthält.

## Buch-Buden

### Neue Orte zum Büchertausch - PatInnen gesucht

Bei der letzten Mitgliederversammlung des Bürgerversams Littenweiler wurde von einer Versammlungsteilnehmerin angeregt, dass es auch in Littenweiler eine Art Bücherstandort geben sollte. Dabei wurde der Kinderspielplatz Frankenweg ins Gespräch gebracht. Die Initiative hat leider bisher keine Umsetzung gefunden.

Nun bringt ein nachhaltiges Projekt in Kooperation der Freiburger Bürgerstiftung und des Literaturhauses Freiburg neue Bücher-Tausch-Orte in unterschiedliche Stadtteile, soziale Einrichtungen und zu lokalen Initiativen in Freiburg. Dazu werden alte Möbel und neue PatInnen gesucht!

Die Freiburger Bürgerstiftung ruft dazu auf, nicht mehr benötigte Bücherregale und -schränke (aus Massiv-, Schicht- oder Vollholz) mit Foto und Maßangaben an [geschaeftsstelle@freiburger-buergerstiftung.de](mailto:geschaeftsstelle@freiburger-buergerstiftung.de) zu senden. In Zusammenarbeit mit einer Schreinerin prüft die Bürgerstiftung, ob die Möbel geeignet sind; der Transport wird bei Bedarf von der Stiftung übernommen. Diese Buch-Buden sollen dabei kontinuierlich von PatInnen betreut werden. Die Bürgerstiftung lädt alle Interessierten ein, sich als Pate oder Patin zu engagieren und die Betreuung einer Buch-Bude zu übernehmen. Die ersten Buch-Buden sollen im Sommer eröffnet werden. Interessierte, die Vorschläge für potenzielle Standorte haben oder sich als BücherpatInnen engagieren möchten, können sich melden unter [geschaeftsstelle@freiburger-buergerstiftung.de](mailto:geschaeftsstelle@freiburger-buergerstiftung.de).

Hubert Matt-Willmatt

# Meli's Schranklädele

## Selbstbedienungshäuschen für Deko, Geschenke und nette Kleinigkeiten



**Melanie Giners Schranklädele birgt viele schöne Geschenk- und Dekoideen.**  
Foto: Gisela Heizler-Ries

Kreativ war Melanie Giner schon immer. Anfangs gestaltete sie Aquarellbilder und nach und nach kam immer mehr Dekoratives hinzu. Freunde und Bekannte erfreuten sich an den schönen Geschenken und immer öfter bekam sie auch kleine Aufträge. Ein Babybody mit Namen zur Geburt des Nachbarkindes, mit originellen Texten beschriftete Tassen oder bemalte Aufbewahrungsdosen als kleine Mitbringsel für eine Einladung oder personalisierte Tischdekoration zur Hochzeit, Schieferschilder „Bin im Garten mit den Hummeln bummeln“, Kerzenständer, selbst bemalte Grablichter, aufwändig gestaltete Karten . . . die Ideen gehen Melanie Giner nicht aus, und der Vorratsschrank in ihrem Kreativraum füllte und füllte sich mit liebevoll gestalteten kleinen Kunstwerken. Bei einem Urlaub am Bodensee entdeckte sie schließlich kleine Selbstbedienungshäuschen, in denen Kreative ihre Produkte zum Verkauf anbieten und sofort wusste sie, „das ist genau meins“.

Vor der Verwirklichung ihres eigenen „Schranklädeles“ mussten jedoch noch einige Genehmigungen eingeholt werden, was

sich jedoch als recht unkompliziert herausstellte. Ein passender Schrank war auch bald gefunden, wurde liebevoll hergerichtet, und seither steht „Meli' Schranklädele“, am Eingang zu ihrem Gartengrundstück in der Dannemannstraße in Littenweiler, allen offen. Bei schönem Wetter sind die Schranktüren geöffnet und bei schlechtem Wetter kann man sie selbst öffnen, und bitte auch wieder schließen. Bezahlen kann man über Paypal, oder das Geld in das rote Kässchen werfen.

Melanie Giner steht über Instagram deutschlandweit in regem Kontakt mit vielen anderen Kreativen, die ein „Selbstbedienungshäuschen“ führen. Hier tauscht man sich aus und entwickelt neue Ideen. „Das Schränkchen ist eigentlich zu klein für die vielen Ideen, die ich habe“ sagt Melanie Giner und erklärt, dass hinter ihrem „Schranklädele“ auch kein finanzielles Interesse stecke. „Ich bin in meiner Freizeit gerne kreativ und ich freue mich, wenn meine Kreationen anderen gefallen und man sie als Geschenk, oder für sich selbst erwerben möchte. Mit dem Erlös kann ich wieder erneut kreativ werden und neue Ideen verwirklichen“. „Außerdem ergeben sich auch immer wieder nette Gespräche mit KundInnen, und schon mancher hat mir einen kleinen Spezialauftrag für eine Hochzeit oder einen besonderen Geburtstag aufgetragen. Das mache ich natürlich besonders gerne“.

Für Melanie Giner steht die Freude am kreativen Tun im Vordergrund, und wenn sie Menschen mit ihren Artikeln aus ihrem „Schranklädele“ erfreuen kann, und diese dann auch etwas bei ihr erwerben, ist dies für sie stets Ansporn für weitere Kreationen.

Neue Projekte sind schon geplant. Schwarzwaldmotive sind gerade in Arbeit und aus ihrem letzten Urlaub hat Melanie Giner viel Bodenseetreibholz mitgebracht, aus dem sie kleine Häuschen basteln möchte . . . die Ideen gehen ihr nicht aus.

**Meli's Schranklädele, Dannemannstraße 9 in Littenweiler, täglich geöffnet 10.00 bis 20.00 Uhr. Bei individuellen Wünschen darf man bei Melanie Giner einfach klingeln oder sie auf Instagram anschreiben. Instagram: melis\_kleine\_welt.**

Gisela Heizler-Ries

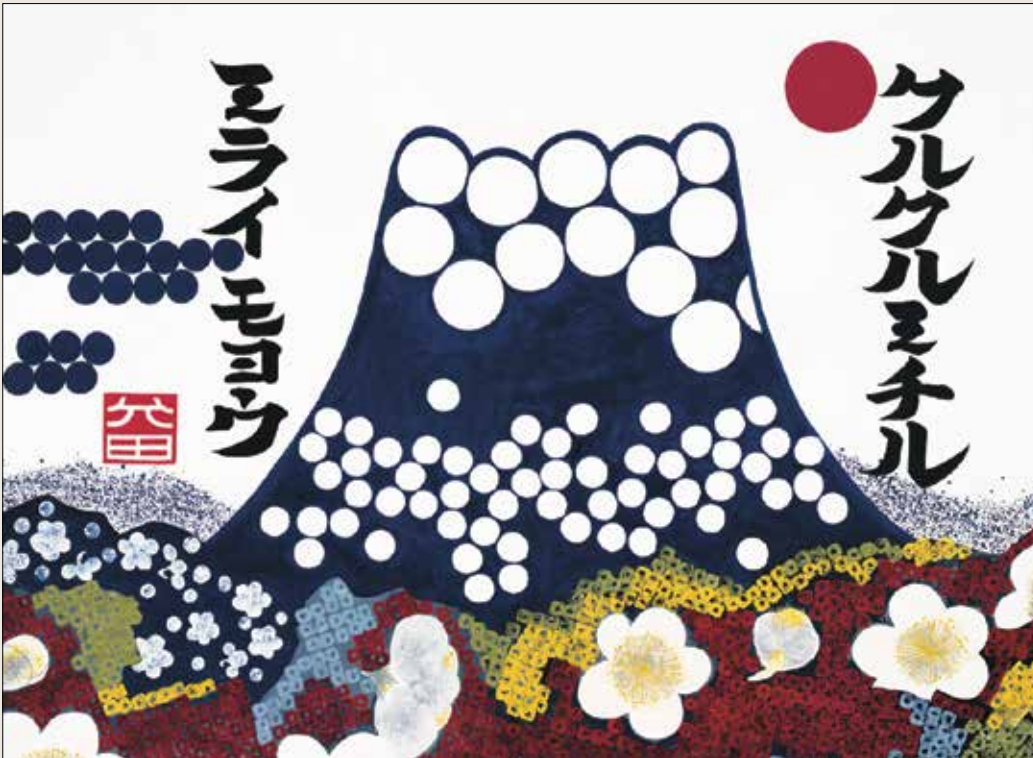
*frisch und fein*  
R. & G. Blum  
*Obst, Gemüse und mehr . . .*  
**WIR HABEN IHN!**  
Edlen Lachs von der  
*Dreisamtäler* LACHSMANUFAKTUR  
- in köstlichen Variationen - traditionell oder raffiniert  
- hausgeräuchert oder gebeizt - handgeschnitten  
Schlesierstr. 2 • 79117 FR-Littenweiler • Tel 0761/67474  
www.frisch-und-fein.com

**BATSCH**  
FLORAL-AMBIENTE  
GESCHENKE & BLUMEN  
100 JAHRE EMOTIONEN  
FLEUROP bringt's.  
www.Blumen-Batsch.de



# Painted Poems gemalte Poesie

Farben, Kalligraphie und Achtsamkeit



Kalligrafie von Rie Takeda.

Fotos: privat

Im Bergäcker Café, Kunzenweg 3 in Littenweiler, stellt die international renommierte Malerin und Kalligrafin Rie Takeda vom 30. Juni bis 24. November „Painted Poems – gemalte Poesie“ aus. Die limitierten Kunstdrucke können dort auch käuflich erworben werden.

Die originellen „Painted Poems“ von Rie Takeda, die in diesem Jahr auch die Cover des Achtsamkeitsmagazins moment by moment aus Littenweiler zieren, sind sorgfältig komponiert und verflochten Bilder und Texte zu stimmungsvollen Gesamtkunstwerken. Die Künstlerin nennt diesen

Prozess Harmonisierung – eine Choreografie von schwarzer Tusche und Farben im Zusammenspiel der Muster.

Die Vernissage findet am Freitag, dem 30. Juni, um 20.00 Uhr statt.

Begleitend zur Ausstellung stehen drei spezielle Workshops auf dem Programm:

Am 30. Juni zum Thema „Achtsamkeit“, am 13. Oktober zu „Mitgefühl“ und am 24. November zu „Kreativität“ – jeweils von 16.30 bis 19.30 Uhr. In den dreistündigen Workshops lernen Sie vor dem Kalligrafieren durch geführte Meditation, Spannungen in Körper und Geist abzubauen und sich Ihres Qi bewusst zu werden. Gebucht werden können diese Workshops über moment by moment unter [www.moment-by-moment.de/rie-takeda](http://www.moment-by-moment.de/rie-takeda)

Nach jeder Veranstaltung wird, auch für NichtteilnehmerInnen des Workshops, ab 19.30 Uhr „Apéro im Bergäcker Café“ zum Preis von 19,90 Euro angeboten. Nähere Infos und Tischreservierung unter Tel. 0761-42 96 70 70.



**moment by moment EVENTS**

Japanische Kalligrafie-Workshops mit Rie Takeda

30. Juni 2023  
13. Oktober 2023  
24. November 2023  
im Café Bergäcker  
Littenweiler



[www.moment-by-moment.de/rie-takeda/](http://www.moment-by-moment.de/rie-takeda/)

**Apéro im Bergäcker Café**

pro Person 19,90 €

Begleitend zu unserer Ausstellung + Workshops von und mit Rie Takeda: „Painted Poems - gemalte Poesie“. Farben, Kalligraphie und Achtsamkeit.

**Am 30. Juni, 13. Oktober und 24. November ab 19.30 Uhr**

**klassisch**  
mit Oliven, Bergkäse, Hummus, Speckdatteln, französischer Salami, Schwarzwälder Schinken, roter Beete Carpaccio mit Walnüssen und mehr ...

**vegetarisch**  
mit Oliven, Bergkäse, Hummus, Honigdatteln, rote Beete Carpaccio mit Walnüssen, gratiniertem Ziegenkäse und mehr ...

Dazu gibt es eine kleine Auswahl an Weinen, Apérol Spritz, Gin Tonic oder Bier.

Gerne reservieren wir Ihnen einen Tisch unter 0761-42 96 70 70.



[www.bergaecker.de](http://www.bergaecker.de) • [info@bergaecker.de](mailto:info@bergaecker.de) • Kunzenweg 3 • Freiburg-Littenweiler

# Jugendliche in Littenweiler?

Jugendlichen sind im Stadtteil auf den ersten Blick nicht „sichtbar“. Das LiDo hat sich auf Spurensuche begeben und zuerst einmal die Gruppe der Pfadfinder ([www.pfadfinder-littenweiler.de](http://www.pfadfinder-littenweiler.de)) sowie das Kinderhaus St. Raphael ([www.kinderhaus-freiburg.de](http://www.kinderhaus-freiburg.de)) besucht



Die Pfadfinder vom Stamm Berthold II von Zähringen treffen sich jeden zweiten Montag ab 19.30 Uhr im Gemeindeheim St. Barbara. Foto: Hubert Matt-Willmatt

Beeindruckend die Zahl der Studierenden, die sich zu Lehrveranstaltungen und Seminaren täglich in die PH begeben, sie wohnen jedoch in der Regel nicht im Stadtteil. Die Pädagogische Hochschule wird von Jugendlichen aus Littenweiler zudem als isolierte und abgeschottete Einrichtung erlebt – das KuCa spreche ausschließlich das studentische Publikum an, sodass keine Möglichkeit bestehe, zu Studierenden Kontakt aufzunehmen.

Die Freiburg Umfrage zur Lebensqualität in den Stadtteilen (2022) weist aus, dass sich in Littenweiler die Situation bei der Betreuung von Schulkindern massiv verschlechtert habe (von 2010 bis 2020 um -15 %), ebenfalls negativ wird die Betreuungssituation für Drei- bis Sechsjährige angesehen (-3 %). Insgesamt wird das Sport- und Freizeitangebot im Stadtteil mit -10% als mangelhaft bewertet.

In der Altersgruppe von 6 bis 15 Jahren leben 707 Kinder/Jugendliche in Littenweiler – bis zum Alter von 18 Jahren sind es nochmals 215 Jugendliche. 900 Kinder und Jugendliche machen bei um die 8.000 BewohnerInnen immerhin etwas mehr als 10% der Bevölkerung aus. Zahlen der 18 bis 25 -Jährigen sind aus der Statistik nicht zu ersehen.

Normalerweise besuchen Kinder in Littenweiler einen der zahlreichen Kindergärten, um dann in der Reinhold-Schneider-Schule

die Grundschule zu besuchen. Freundschaften bilden sich, die dann oft beim Besuch einer weiterführenden Schule nicht mehr fortgesetzt werden können. Die SchülerInnen aus Littenweiler werden, egal ob sie die Hauptschule, eine Realschule oder ein Gymnasium besuchen, in alle Richtungen zerstreut. Littenweiler ist bekanntlich kein Standort einer weiterführenden Schule. Beim Besuch eines Gymnasiums orientiert man sich in die Stadt (Berthold-, Rotteck- oder zum Deutsch-französischen Gymnasium) oder in die entgegen gesetzte Richtung nach Kirchzarten oder auf das Kolleg nach Stegen. Ein befragter Schüler besucht sogar die Mooswaldschule und hat täglich eine Stunde Fahrzeit zu bewältigen.

## Was fehlt?

Im direkten Gespräch bemängeln Jugendliche das Fehlen von nahen und zentral gelegenen Treffpunkten mit Sitzgelegenheiten und allgemein von öffentlichen Begegnungsräumen, die auch regengeschützt sein müssten. Um öffentlich und gemeinsam Musik zu hören, gebe es wegen der umliegenden Anwohner praktisch keinen geeigneten Ort, was oft zu Konflikten führe.

Gerade die Pfadfinder sind froh, dass sie die Räume im Gemeindesaal zu Treffs nutzen können. Treffpunkte könnten auch



viel öfter Plätze sein, auf denen man einer sportlichen Aktivität nachgehen könnte. Auch gibt es keinen Sportverein in Littenweiler. Bei sportlicher Betätigung in einem Verein, wie dem Fußballspielen ist man angewiesen auf den PTSV Jahn oder die Vereine in Ebnet oder Kappel. Breakdance in einer Tanzschule oder gar Boxen im Vauban bedeutet meist weite Wege und einen früheren Zeitpunkt, um wieder den Heimweg anzutreten.

Bei schönem Wetter biete sich immer das Dreisamufer zum Treff oder Joggen an. Oder im Stadtteil der Platz an der Schule zu Ballspielen, der aber bei Nässe sehr rutschig und wegen den Anwohnern nur eingeschränkt nutzbar sei. Der Bolzplatz beim Löwen, der sich in städtischem Besitz befindet, verwildere etwas und sei auch wegen seiner Lage nicht attraktiv genug.

Vermisst werden Publikumsverkehr und mehr Leben auf den Straßen, was natürlich auch mit der Geschäftsstruktur zu tun hat. Um etwas zu sehen und zu erleben, müsse man immer in die Innenstadt. Auch die Möglichkeiten einen Nebenjob auszuüben, seien nicht vorhanden. Die gewünschte Versorgung mit Fast-Food ist zwar über die Pizza-Box vorhanden, doch für weitere Angebote müsse man immer in das ZO fahren.

Im Allgemeinen vermissen die Jugendlichen, dass es keine Plattform gebe, in der ihre Ansichten aktiv einbezogen würden – angesprochen wurde eine institutionalisierte Form der Jugendpartizipation.

Als ausgebauter Begegnungsraum, ähnlich dem Haus 197, das wie das Haus der Jugend zwar genutzt werde, aber sich auch zu weit entfernt befinde, wird der zentral gelegen Bahnhof ins Spiel gebracht – ebenso der Bahnhofsvorplatz mit Halfpipe, Skatepark etc., um nicht ins Rieselfeld fahren zu müssen. Auch sehen Jugendliche die Chance, am Kappler Knoten und entfernt von Wohnbebauung sportliche Angebote für Jugendliche einzurichten – gedacht wird auch an einen Pumptrack – denn die nächst Anlage befinde sich in Zähringen. *Hubert Matt-Willmatt*



**Gerade frisch gemäht: Der Bolzplatz mit festgelegten Spielzeiten.** *Foto: Hubert Matt-Willmatt*

### Lust auf ein FSJ oder Bfd?

Der Kindergarten Unterm Regenbogen sucht ab September 2023 eine\*n neue\*n Freiwillige\*n, die/der Lust hat, mit 35 Kindern im Alter von 2-6 Jahren in den Alltag einzutauchen, sie zu begleiten und zu unterstützen. Neugierig geworden? Dann melde dich unter: [kiga.untermregenbogen.freiburg@kbz.ekiba.de](mailto:kiga.untermregenbogen.freiburg@kbz.ekiba.de) oder telefonisch: 0761-69088.

Kindergarten Unterm Regenbogen, Lassbergstr. 30, Freiburg

## Die bisherigen Jahresaktionen der Pfadfinder Littenweiler



**So schmeckts am besten...**

*Foto: Anna-Lena Weber*

Neben den wöchentlichen Gruppenstunden für alle Altersstufen gab es diesen Winter wieder Hütten für die Wölflings- und Jungpfadfinderstufe. Außer klassischen Spielen wie „Werwolf“ oder „Räuber und Gendarm“ standen auch Wanderungen und gemütliche Abende am Ofen oder draußen am Lagerfeuer auf dem Programm. Eine besondere Erfahrung war die Versprechensfeier für die Wölflinge (1.- 4. Klasse), bei der sie ihr Wölflingsversprechen ablegten und von nun an das orangene Halstuch tragen dürfen.

Auch die Hütte der Jupfis war dieses Jahr etwas Besonderes: Statt in einer normalen Hütte übernachteten sie in einem ausgebauten Eisenbahnwaggon eines Pfadfinderstamms bei Offenburg. Obwohl das Wetter nicht mitspielte und es oft regnete, machten sie einen Ausflug zu einem nahegelegenen Aussichtsturm. Nach der kleinen Wanderung, einigen Spielen und vielen Aprilscherzen gab es ein leckeres Essen, das auf dem Lagerfeuer gekocht wurde, und eine große Runde mit Gesellschafts- und Kartenspielen.

Außerdem waren die Rover (ab 16 Jahren) und einige Ehemalige und Leitende wie jedes Jahr bei der Rossskur, die dieses Jahr in Hechingen stattfand, dabei. Der Stationen-Lauf über 24 Stunden mit herausfordernden Aufgaben wie Escape Rooms oder Hindernisparcours stand unter dem Motto „Das Rover-Zeit-Kontinuum“ und drehte sich rund um Zeitreisen und verschiedene Epochen der Menschheitsgeschichte. Dabei landeten alle drei Teams aus Littenweiler unter den 15 besten und hatten viel Spaß dabei.

Die Pfadfinderstufe war auf einer Hütte am Schauinsland und verbrachte viel Zeit draußen am Lagerfeuer. Im Juni gehen sie noch auf einen Hike (eine Wanderung mit Übernachtung im Freien oder im Zelt) im Schwarzwald. Der ganze Pfadfinderstamm Littenweiler wird dieses Jahr auf einen Pfadfinderzeltplatz nach Innsbruck aufs Sommerlager fahren. Die Vorfreude ist jetzt schon groß! *Luis Werkmeister*

# Letzte Generation – Haus 197

## „Man schlägt den Sack und meint den Esel...“

Als einziges Medium hat das Littenweiler Dorfblatt (identisch Dreisamtäler) in seiner letzten Ausgabe von der Veranstaltung der „Letzten Generation“ berichtet.

Ziel war es, unabhängig von der üblichen Berichterstattung, die sich auf die Folgen der Klebeaktionen auf den Straßen und den eventuellen Tatbestand der Nötigung, beziehen, über die Motivation der meist jungen Leute zu berichten. Nur im Dialog und in einer kritischen Auseinandersetzung können Meinungsverschiedenheiten in einem demokratischen Prozess befriedet werden – die Frage muss erlaubt sein, ob den jungen AktivistInnen zu lange niemand zugehört hat? Selbst Bundesverkehrsminister Wissing nahm sich Zeit, sich mit den AktivistInnen auszutauschen. Eine andere Frage ist, ob die gewählten Maßnahmen der „Letzten Generation“ bei der Bevölkerung kontraproduktiv wirken?

Die „Letzte Generation“ ist überzeugt, dass unabhängige Gutachten zur Klimaerwärmung eine eindeutige Sprache sprechen, aber sich daraus kein Regierungshandeln ableitet. Bemerkenswert in der Debatte ist, dass die inhomogene Gruppe nach wie vor auf staatliches Handeln und auf die Einsetzung eines Gesellschaftsrats vertraut, jedoch eindeutig illegale Mittel einsetzt, um auf ihre Ziele hinzuweisen. Sie jedoch als terroristische Vereinigung und damit auf dieselbe Stufe mit den mörderischen Taten der RAF zu stellen, hatte jüngst auch Landtagspräsidentin Muhterem Aras in Freiburg als abwegig bezeichnet.

Der Vergleich zum Widerstand gegen den Bau von Atomkraftwerken kann gerade in der Region am Beispiel Wyhl nachvollzogen werden. Mit rechtsstaatlichen Mitteln/Gerichtsverfahren hat man sich damals gewehrt, aber bei der Platzbesetzung eben auch mit illegalen Mitteln. „Die Geschichte wird uns recht geben“, sagte damals ein Aktivist, der im Film „S'Weschpenescht“ zu Wort kommt – er sollte recht behalten. Das AKW wurde nicht gebaut und alle Meiler in Deutschland sind inzwischen stillgelegt worden.

Im Vorfeld der Veranstaltung gab es „Druck“ auf den Vorstand des Hauses 197, der „Letzten Generation“ keine Räumlichkeiten zu überlassen. Diese hatte mit einer Flugblattaktion die Veranstaltung beworben und um Unterstützung ihrer Ziele gebeten: [www.letztegeneration.de/mitmachen](http://www.letztegeneration.de/mitmachen).

Allerdings formulierte die CDU in ihrem Antrag: „Ob das Haus 197 die Veranstaltung auch selber beworben hat,

entzieht sich unserer Kenntnis“, dennoch richtete sich der Antrag eindeutig gegen das Haus 197. Das Vorgehen im Vorfeld der Veranstaltung kam wohl aus derselben politischen Richtung, die dann im Ortschaftsrat Ebnet versuchte, dem Haus 197 „keine weiteren finanziellen Zuschüsse“ zu bewilligen, wenn „das Haus 197 sich nicht zu seiner Neutralität bekenne.“ Der politische Vorstoß wurde von Katharina Mattern, die im September '22 als Nachrückerin der CDU in den Ortschaftsrat von Ebnet gekommen war, argumentativ begründet. Die als StrafrichterIn tätige Ortschaftsrätin zeigte sich im Nachhinein gesprächsbereit und hätte sich, wäre sie eingeladen gewesen, an einer Diskussion beteiligt. An der Veranstaltung nahm allerdings aus eigenen Stücken niemand aus der CDU-Fraktion des Ortschaftsrates teil – hatten Sie am Ende keinen Flyer bekommen? Hauptargument der CDU in ihrem Antrag zur Tagesordnung, der auch vom CDU-Kreisverbandsvorsitzenden und ehemaligen Polizeipräsidenten Bernhard Rotzinger unterstützt wurde, war der Vorwurf, dass mit der Veranstaltung „eine Plattform für das Akquirieren von Personen geboten wird, um strafbare Aktionen zu organisieren.“

Wollte man mit dem Antrag gegen das Haus 197 eher die „Letzte Generation“ treffen, um ihr generell Platt-

formen zu entziehen? Eine Veranstaltung der „Letzten Generation“ im Haus der Jugend in der Wiehre lief wohl unter dem Radar des dortigen CDU-Ortsverbandes. Auch Veranstaltungen in Schulen finden statt.

Mattern bezog sich dabei auf den sog. Beutelsbacher Konsens von 1976 (!) zu einer demokratisch politischen Bildung, der aber, wie Ortsvorsteherin Schramm im Ebneter Mitteilungsblatt darlegte, von der 2015 von WissenschaftlerInnen niedergelegten „Frankfurter Erklärung für eine kritisch-emanzipatorische politische Bildung“ längst überholt sei. Es bleibt: Das Haus 197 hätte, um seiner politischen Neutralität nachzukommen, leicht zu einer Podiumsdiskussion einladen können und der zweiseitige Antrag der CDU Freiburg-Ebnet wäre damit gegenstandslos gewesen.

So aber hat der Ortschaftsrat Ebnet bekanntlich mit großer Mehrheit von neun zu drei (CDU-) Stimmen den Antrag abgelehnt. Die wertvolle Jugendarbeit, die im Haus 197 geleistet wird und auf die es im Kern auch ankommt, kann weitergeführt werden, wofür man dankbar sein kann!

Hubert Matt-Willmatt



Vorderseite des Flyers zur Veranstaltung der „Letzten Generation“ im Haus 197.





**Modern-Dance-Schule  
Freiburg**

Dt. Berufsverband für Tanzpädagogik

**Schule für Modern-Dance nach  
Martha Graham und  
José Limón  
Ballett  
Für alle Altersstufen!!  
Kindertanz**

**Bei Interesse an einem unserer  
Kurse rufen Sie uns an.  
Wir beraten Sie gerne!**

Littenweilerstr.5 • 79117 Freiburg  
Tel.: 0781/69 63 673  
www.moderndance-freiburg.de



**SCHWÄR**

**BRILLEN  
KONTAKTLINSEN**

Inh. Moritz Schwär • Heinrich-Heine-Str. 18a • 79117 Freiburg • +49 761 612251 • www.schwaer-brillen.de

## Ebnetter KulturSommer

27 Veranstaltungsangebote vom 15. Juni bis 9. Juli

Der Ebnetter KulturSommer e.V. geht in diesem Jahr mit seinem Veranstaltungsangebot im Freiburger Stadtteil Ebnet neue Wege: Der Vorstand hat ein Programm vom 15. Juni bis 9. Juli 2023 ausgearbeitet, das nach Angaben von Vorstand Walter Hätti „besonders vielfältig ist“. Dies zeigt sich insbesondere durch die neuen Veranstaltungsformate wie Poetry-Slam, mehreren Angeboten für Kinder/Jugendliche oder einer Benefiz-Veranstaltung (18. Juni ab 15.00 Uhr) für die Ukraine mit kulinarischen Köstlichkeiten. „Für uns war es selbstverständlich, dass wir uns für die Ukraine engagieren“, erklärt Hätti dazu. Damit nicht genug, werden die Formate Klassik, Jazz, Ukulele oder Rock und Pop im Programm präsent sein.

Besonders freuen sich die Macher des Ebnetter KulturSommers auf ein Konzert (9. Juli um 19.00 Uhr) mit dem plusOrchester, das die Verbindung ins Dreisamtal nicht besser zeigen kann: Beteiligt sind die Musikvereine Stegen, Littenweiler, Kappel und Ebnet.

Der Ebnetter KulturSommer hat aber auch eine Diskussionsver-

anstaltung zum Thema Meinungsvielfalt und Pressefreiheit am 28. Juni ab 20 Uhr parat. Namhafte Teilnehmer werden dabei auf dem Podium unter Leitung von Vorstandsmitglied Friedrich Stüber erwartet.

Der Verein geht davon aus, dass mit diesem vielfältigen Angebot an Veranstaltungen ein breites Publikum weit über Ebnet hinaus angesprochen werden kann. Dazu beitragen werden sicherlich die besonderen Orte der Veranstaltungen, die in diesem Jahr an mehreren Orten im Stadtteil über das Schloss Ebnet hinzu kommen werden.

Ein ausführliches Programm wird derzeit verteilt und ist auch online bereits einsehbar unter [www.ebnetter-kultursommer.de](http://www.ebnetter-kultursommer.de). Dort gibt es ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen. Der Vorverkauf erfolgt über Autodienst Hätti, Schwarzwaldstr. 330, Freiburg-Ebnet. Der Verein ist dankbar über die vielfältige Unterstützung und Begleitung von Förderern, ohne die das umfangreiche Programm so nicht möglich wäre. *red.*



Foto: Veranstalter

# PRAXISTAFEL

## Logopädiepraxis Stefanie Hermle

### Stefanie Hermle

Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie  
für Kinder und Erwachsene

Tel.: 0761 7679172  
Hansjakobstraße 156 • 79117 Freiburg  
www.logopaedie-hermle.de



### Andrea Appelt

physioraum-  
freiburg.

Physiotherapie für Kinder & Erwachsene

Hansjakobstraße 156, 79117 Freiburg, Tel.: 0761/64929  
andrea.appelt@physioraum-freiburg.de  
www.physioraum-freiburg.de



Homöopathie & Naturheilkunde

Ana Paula Pereira-Kotterer  
Römerstraße 1 – Tel.: 0761 69 67 50 51  
info@littenweiler-apotheke.de  
Mo-Fr 8:30-19:00 – Sa 9:00-13:00

## Praxis für Physiotherapie Craniosacrale Therapie · Polarity



Krankengymnastik  
Manuelle Therapie  
Massage & Lymphdrainage  
Wärme- und Kältetherapie  
Schlingentischtherapie  
Hausbesuche  
Craniosacrale Therapie/Polarity  
Fußreflexzonen-therapie



SUSANNE LUCHT  
PHYSIOTHERAPIE

Alle Kassen  
Praxis für Physiotherapie · Ulrike Pallutt und Susanne Lucht  
Hirschenhofweg 4 · 79117 Freiburg-Ebnet

☎ 0761 612 93 14

## Krankengymnastik Schuler-Kupstor

Kappler Straße 15  
79117 Freiburg  
Telefon 0761-6 66 46



## Zahnarztpraxis

Ermira Capaj

Allgemeine  
Zahnheilkunde  
Implantologie

Tel. 0761-6113611  
www.zahnarzt-littenweiler.de



PHYSIOTHERAPIE  
LITTENWEILER

- Manuelle Therapie
- Manuelle Therapie Kiefergelenk
- Krankengymnastik
- Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- KG-ZNS
- Hausbesuche

Alemannenstraße 29  
79117 Freiburg-Littenweiler

Tel: 0761 - 66 554  
Mail: info@physio-littenweiler.de  
Web: www.physio-littenweiler.de

## Neues digitale Helferportal bei SAGES

Die gemeinnützige Sozialgenossenschaft SAGES eG bietet haus-  
haltsnahe Dienstleistungen für ältere und Unterstützung suchen-  
de Menschen an. Dabei spielt die Vernetzung von ehrenamtlich  
Engagierten mit Hilfsbedürftigen eine besondere Rolle. Seit  
Beginn des Jahres wurde die digitale Plattform zusammen  
mit dem Bayerischen Zentrum Pflege Digital (BZPD) so weiter-  
entwickelt, dass alle Mitwirkenden (Hilfsbedürftige, Helfende,  
Organisationen) selbstständig oder mit Unterstützung durch  
eine Koordinationsstelle das passende Gegenstück suchen und  
direkt kontaktieren können. Hilfsbedürftige können online auf  
einem Kontaktformular Hilfsgesuche auf der Plattform anlegen  
und dabei passende Mithelfende finden, die ihrerseits ein Profil  
angelegen können. Bei diesen ehrenamtlichen Einsätzen sind  
Mithelfende Unfall- und Haftpflichtversichert und können eine  
steuerfreie Entschädigung von bis zu 3.000 Euro im Jahr er-  
halten. Eine Koordinationsstelle ist zu Geschäftszeiten (Mo.- Fr.  
10-16Uhr) telefonisch unter 0761-45891846 oder jederzeit per  
Mail an info@sages-eg.de oder über das mit Kontaktformular  
unter www.sages-eg.de zu erreichen. *Hubert Matt-Willmatt*



# Förderkreis sagt Danke

## Bunter Nachmittag mit dem Förderkreis der Reinhold-Schneider-Schule

„Dank der Geld- und Kuchenspenden und der persönlichen Unterstützung durch die Elternschaft der Reinhold-Schneider-Schule konnten wir viele schöne Dinge für die Schülerinnen und Schüler erreichen“, berichtet Förderkreis Vorsitzende Sandra Pfeiffer. Der Förderkreis versteht sich als Bindeglied zwischen dem Rektorat, LehrerInnen und der Elternschaft und ist damit ein Herzstück der Schule. „Wir freuen uns vor allem, dass wir mehr Mitglieder für den Förderkreis gewinnen konnten und sich zahlreiche Eltern aktiv in verschiedene Projekte wie beispielsweise der Gartenaktion, und den Kinder-Koffer-Flohmarkt eingebacht haben.“ Mit Geldspenden wurde beispielsweise eine Nähmaschine für die Nähwerkstatt angeschafft und der Besuch einer Autorin ermöglicht.

### Zahlreiche Unterstützung aus dem Stadtteil

„Danken möchten wir auch unseren Unterstützern wie der Gärtnerei Böttcher, für die vielen Pflanzen die sie uns für unseren Schulgarten gespendet haben, der Blumenwerkstatt Heckmann für die wunderschönen Blumen, die eine ganz besonders schöne Tischdekoration ermöglichten und dem Café Bergäcker für die Kuchenspenden! Hier wird auf ganz besondere Art und Weise sichtbar, wie der Stadtteil zusammensteht“, betont Sandra Pfeiffer.

Die Schulgemeinschaft wiederum konnte durch die Mitmachaktion „Freiburg putzt sich raus“ zeigen, dass sie sich ebenfalls im Stadtteil engagiert. Und mit Kaffee und Kuchen werden wir am Freitag, 21. Juli 2023 einen „Buntem Nachmittag“ mit verschiedenen Aktivitäten und dem Mitmach-Zirkus CECE veranstalten.“

Für die Zukunft plant der Förderkreis ein sogenanntes „Förderkreis-Café“. Hier sollen konkrete Hilfestellungen beispielsweise bei der Antragstellung von Fördergeldern, einer vergünstigten Fahrkarte oder einer finanziellen Unterstützung für einen Landschulheimaufenthalt, angeboten werden. Auch eine Kooperation mit dem Pflegeheim Stahlbad St. Antonius strebt der Förderverein an.

Weitere Termine für einen lebendigen Schulhof gibt es zurzeit nicht, „hier müssen wir noch etwas abwarten, denn Arbeiten zur Digitalisierung der Reinhold-Schneider-Schule sorgen dafür, dass der Schulhof erst einmal zur Baustelle wird.“

Beate Kierey

## Mit Pflanzen färben

Das Bedürfnis des Menschen, sich mit Farben zu umgeben, ist uralte. Wir kennen die seelische Wirkung der Farben, mit denen wir uns umgeben und uns kleiden. Aus den Gaben der uns umgebenden Natur (Blüten, Blätter, Rinden, Wurzeln) lassen sich zahlreiche Farben, die Pflanzenfarben gewinnen. Am Samstag, 8. Juli, 10.00–15.00 Uhr, lädt der Lernort Kunzenhof, Littenweilerstr. 25a in Littenweiler zu einem Kurs „Mit Pflanzen färben“ ein.

Die Teilnehmenden können sich dabei ganz praktisch in das atemberaubende Handwerk der Pflanzenfärberei vertiefen und lernen die zahlreichen färbenden Wild- und Gartenpflanzen kennen und sammeln. Außerdem gibt es viel Wissenswertes über die Farben unserer Kleidung. Ausgangspunkt ist die ungesponnene Wolle der Schafe vom Kunzenhof. Die Leitung hat Gabriele Plappert.

Anmeldung per Mail an [post@kunzehof.de](mailto:post@kunzehof.de), die Teilnahme kostet 45.- Euro.



**iffland.hören.**  
Beratung Systeme Zubehör

DAS LEBEN IST ...

## HÖRENSWERT!

Hören macht das Leben wertvoll – egal ob in Gesellschaft oder in der Natur. Lässt Ihre Hörfähigkeit nach, sollten Sie rechtzeitig einen Hörakustiker aufsuchen.

Testen Sie jetzt in einer unserer über 60 Filialen neueste Hörsysteme – kostenfrei und unverbindlich.

**iffland.hören. in Ihrer Nähe:**  
Filiale Freiburg-Littenweiler  
Lindenmattenstr. 44  
79117 Freiburg-Littenweiler  
Fon 07 61 – 69 67 57 30  
[fr-littenweiler@iffland-hoeren.de](mailto:fr-littenweiler@iffland-hoeren.de)  
[www.iffland-hoeren.de](http://www.iffland-hoeren.de)

## „(Frühlings-)Post für Dich“

### Seniorenbüro legt Info- und Freizeitheft vor

Um älteren oder kranken Personen eine kleine Freude zu machen und Ideen zur Beschäftigung zu geben, hat das Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt Freiburg unter dem Motto „(Frühlings-) Post für Dich“ wieder ein Info- und Freizeitheft zusammengestellt.

Darin gibt es Rätsel, Rezepte, Bewegungsübungen, Geschichten und interessante Artikel.

Das Heft kann ab sofort kostenlos beim Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt, Tel. 0761-201-3032, E-Mail: [seniorenbuero@stadt.freiburg.de](mailto:seniorenbuero@stadt.freiburg.de) angefordert werden.

Gisela Heizler-Ries



**BEGEBBARE DUSCHE**  
in 24 Stunden  
BIS ZU 100% FÖRDERUNG  
\*ab Pflegegrad 1

☑ Platzsparend  
☑ Zeitersparnis  
☑ Moderner Look  
☑ Einfache Reinigung  
☑ Erhöhte Barrierefreiheit

**BADELIX**

Kostenlose Vorort-Beratung ☎ **07661 9090773**

# Pflegeheim Stahlbad St. Antonius



**HOLZMANUFAKTUR**  
**Lorenz**  
PERFEKTION IN HOLZ



**Wir gratulieren zum gelungenen Neubau und bedanken uns für den Auftrag.**

Holzmanufaktur Lorenz GmbH | Kandelstraße 10 | 79199 Kirchzarten  
Fon 07661 - 98939-0 | Fax 07661 - 98939-30  
holzmanufaktur-lorenz.de | info@holzmanufaktur-lorenz.de



**Zahlreich geladene Gäste nahmen an der feierlichen Eröffnung teil.**  
Foto: Beate Kierey

Am Donnerstag, 4. Mai trafen bei bestem Wetter geladene Gäste zu Eröffnungsfeier auf dem Vorplatz des Neubaus ein. Die Gästeliste war lang, darunter Dr. Ann Baumgartner (Vorsitzende des Verwaltungsrates Marienhaus St. Johann e.V.), Weihbischof Christian Würtz, der Leiter des Amtes für Soziales Boris Gourdial, Dr. Ilona Grammer (Caritasverband/Erzdiözese Freiburg), Wilfried Pertschy (Mitglied d. Geschäftsführung Marienhaus St. Johann), Anja Schilling (Vorständin Marienhaus St. Johann), Architekt Wolfgang Stocker sowie Pfarrer Dr. Winfrid Keller (Katholische Kirchengemeinde Freiburg Ost) und Jörg Wegner (Evangelische Pfarrgemeinde Freiburg Ost), Bürgerversprechender Franz-Jürgen Zeiser, zahlreiche VertreterInnen ausführender Betriebe und Schwestern der Franziskanerinnen vom Göttlichen Herzen Jesu aus Gengenbach.

## **Bis 2016 von den Franziskanerinnen vom Göttlichen Herzen Jesu geführt**

Geplant war die Fertigstellung der Pflegeeinrichtung Stahlbad St. Antonius im Frühjahr 2022. Nun, nach mehrfachen Verzögerungen, war die Freude über die offizielle Einweihung sehr groß. In ihrem Grußwort betonte Generaloberin Sr. Michaela Bertsch wie froh und dankbar sie sei, dass das Stahlbad St. Antonius nicht nur seinen Namen beibehalte, sondern, dass sie es „auch in guten Händen wisse“. Das Haus sei 1951 von der Kongregation übernommen worden und wurde durch den unermüdlichen Einsatz der Schwestern geprägt. 1997 verfügt das Pflegeheim schließlich über 47 Betten. Die Entwicklung und Führung des Hauses sei vor allem Sr. M. Theresina Walter zu verdanken gewesen. Doch die Entwicklung der Pflegelandschaft habe sich verändert und es sei der Ordensgemeinschaft nicht mehr möglich gewesen, das Haus in einer betrieblich sinnvollen und nötigen Größenordnung weiter zu führen. Mit einem Geschäftsbesorgungsvertrag konnte das Stahlbad Schritt für Schritt dem Marienhaus St. Johann übergeben werden. 2016 verabschiedeten sich die Franziskanerinnen vom Göttlichen Herzen Jesu aus Littenweiler. „Der Weg für den neuen Träger war nicht leicht“, erinnert sie sich, die Kosten stiegen während der Bauzeit, dann kam Corona hinzu und Vieles mehr galt es zu bewältigen. „Im Namen meiner Mitschwester danke ich Ihnen allen für all ihre Mühe.“

Im Dezember 2017 hat der Verein Marienhaus St. Johann e.V.

**Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!**

- Sonnenschutz
- Gardinen
- Polsterei
- Parkett
- Bodenbeläge



Hauptstraße 7  
79199 Kirchzarten  
Tel. 0 76 61 / 9 88 92 02  
info@raumgestaltung-weiss.de  
Fax 0 76 61 / 9 88 92 03  
www.raumgestaltung-weiss.de

→ Das muss gefeiert werden

## Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren zur Fertigstellung des **Stahlbad St. Antonius** in Littenweiler.

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und den Auftrag von Digitalzylindern und einer mechanische Neuanlage.



**KOCH Freiburg GmbH**  
Hanferstraße 26  
79108 Freiburg i. Br.  
Tel 0761 47802 0  
info@kochfreiburg.de  
→ kochfreiburg.de



# feierlich eingeweiht

stocker · dewes architekten bda  
PartGmbH

Wir wünschen dem Stahlbad und seinem Team weiterhin alles Gute



zusammen mit der Stadt Freiburg eine Mehrfachbeauftragung für den Bau eines neuen Pflegeheims auf der 5.000 m<sup>2</sup> großen, und bis dahin teilweise unbebauten, Fläche an der Sonnenberg/Eichbergstraße, in Auftrag gegeben. Die Jury hatte sich Mitte April 2018 für den Entwurf der Freiburger Arbeitsgemeinschaft Franz und Geyer mit Stocker-Dewes Architekten ausgesprochen.

Auf dem Gelände sind zwei dreigeschossige Gebäude mit insgesamt 72 Plätzen, aufgeteilt in sechs Wohngruppen für je zwölf Bewohner entstanden. Einige BewohnerInnen sind bereits eingezogen. Im Erdgeschoss konzipierte man zwei Wohngruppen für Menschen mit Demenz, in den darüber liegenden Etagen entstehen Wohngruppen für orientierte Menschen und integrative Wohngruppen.

Für das Dachgeschoss wurden vier bis sechs barrierefreie Wohnungen vorgesehen. Insgesamt floss in das Konzept des Hauses neuestes gerontologisches und pflegerisches Fachwissen ein. Damit will das Marienhaus St. Johann e.V. im Freiburger Osten ein wohnortnahes Pflegeangebot anbieten, das den Menschen ermöglicht, bei Pflegebedarf im hohen Lebensalter im bekannten Quartier bleiben zu können.

## Begegnung mit dem Stadtteil als offenes Haus

Der Neubau berücksichtigt zudem die Vorgabe, dass das denkmalgeschützte Stahlbad-Gebäude räumlich freigestellt bleibt und sich somit offen zum Ortskern von Littenweiler zeigt. Eine Brücke führt über den Dorfbach in die Parkanlage hin zum Eingangsbereich, der sich im gläsernen Übergang befindet und die zwei Gebäude miteinander verbindet. Das Foyer kann für Veranstaltungen des Hauses genutzt werden. Der sich daran anschließende Begegnungsraum mit Café und der Kapelle mit offenen Gottesdiensten laden bald zusätzlich zum Austausch mit den Littenweiler Bürgerinnen und Bürgern ein.

Architekt Wolfgang Stocker zeigt sich bei der Schlüsselübergabe erleichtert, denn „was lange währt, wird endlich gut“. Es habe etliche Hindernisse wie Materialknappheit gegeben und schließlich sei noch ein Wasserschaden zu überwinden gewesen. Nun ist eine Einrichtung entstanden, die nicht nur Menschen mit Pflegebedarf Heimat gebe, sondern auch ein Ort der Begegnung sei, „ein Haus indem man sich wohlfühlen darf, sich geborgen und sicher fühlt und der ein Zuhause ist.“

Das Projekt, das zu Beginn mit 16 Millionen Euro geplant

Wir sind die Experten!

Elektro Schillinger GmbH  
Wiesentalstraße 46  
79115 Freiburg

Tel. (0761) 40 10 90  
info@elektro-schillinger.de  
www.elektro-schillinger.de

wurde, erforderte durch die Herausforderungen während der Bauzeit eine Verlängerung und erhöhte die Bausumme auf 18,7 Mio. Euro, wie Vorstand Wilfried Pertschy ausführte.

Vorständin Anja Schilling betont, dass mit dem Neubau des Stahlbads St. Antonius nicht nur eine Antwort auf die demografische Entwicklung gegeben werde, sondern auch ein Haus entstanden sei, in dem Leben und Wohnen für Menschen mit Pflegebedarf und schwerem Pflegebedarf in Littenweiler gelebt werde. Ihr Herzenswunsch sei es, dass das Stahlbad St. Antonius ein offenes Haus werde mit einem Hausgemeinschaftskonzept in dem alle mit einbezogen werden: Angehörige, Verwandte, FreundInnen und Nachbarn. Die Einbindung in den Stadtteil sei ein Kernstück der Einrichtung und so betont Anja Schilling abschließend: „Da, wo ich um meinen Nächsten weiß, ist die Toleranz viel höher.“

Beate Kierery



Offizielle Schlüsselübergabe: Vorstand Marienhaus St. Johann Wilfried Pertschy, Architekt Wolfgang Stocker und Vorständin Anja Schilling (v.li.n.re).

Foto: Beate Kierery

## Littenweiler Fahrraddeck

Alles rund ums Fahrrad

Sudetenstr. 22, 79117 Freiburg  
Telefon: 0761-6963813

[www.littenweiler-fahrraddeck.de](http://www.littenweiler-fahrraddeck.de)  
[info@littenweiler-fahrraddeck.de](mailto:info@littenweiler-fahrraddeck.de)

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9-12.30, 14-18.30 Uhr  
Mi. geschlossen, Sa. 9-13 Uhr

# LiDo



## HAND- WERKE AUS STEIN

Freiburgs älteste  
Bildhauerwerkstatt;  
Seit 1904. Heute in  
Vierter Generation



STORR BILDHAUER WERKSTÄTTEN  
AM FRIEDHOF BERGÄCKER  
TEL.: 0761 61 10 40  
AM HAUPTFRIEDHOF  
TEL.: 0761 27 43 36  
[WWW.BILDHAUEREI-STORR.DE](http://WWW.BILDHAUEREI-STORR.DE)

# 33. Freiburger Keramiktage

Am 24. und 25. Juni am Alten Wiehrebahnhof in Freiburg

Am letzten Wochenende im Juni finden am Alten Wiehrebahnhof wie immer die Freiburger Keramiktage statt. Es ist ein schöner Platz mit seiner ganz eigenen Atmosphäre in Freiburg, auf dem an diesen beiden Tagen fast fünfzig kreative Werkstätten ihre aus Ton gebrannten Schöpfungen - Gebrauchskeramik und Kunstwerke - auspacken und ausstellen.

Das Handwerk, das die Menschheit seit Kulturbeginn begleitet, hat in den letzten Jahren einen neuen Fokus in unseren Breiten bekommen. Kurse im Selbstöpfeln erleben einen Boom, in vielen Städten wird den Interessierten das einfache Verzieren und Fertigbrennen von vorgefertigter Ware angeboten, und Geschäfte mit manufakturiertes Geschirrware eröffnen.

Auf den Keramiktage kann den wirklichen Kennern des Handwerks begegnet werden, Menschen die den Umgang mit Ton zu ihrer Lebensauf-



Fotos: Veranstalter

gabe gemacht haben. Sie kennen den Weg vom weichen knetbaren Material zum harten Scherben in allen Etappen und haben über Jahre eigene Stilformen, Techniken, Brennformen und Gestaltungswei-



sen entwickelt. Sie wissen Fehler zu vermeiden und ein zuverlässiges und schön gestaltetes Endergebnis zu erreichen, das beim Schlendern über den reichhaltigen Markt auf Entdeckung wartet. Dabei kann einfaches oder sehr raffiniertes Geschirr sein, Keramik für den Garten oder die Terrasse, einfach schöne Objekte oder Skulpturen oder auch Dinge, in denen sich verschiedene dieser Aspekte mischen. Über viele technische und gestalterische Fragen kann im Marktgespräch Auskunft erhalten werden.

Dieses Jahr sind im Schwerpunkt Gäste aus Österreich zu Gast, aber auch aus anderen Ländern, aus der Regio und aus ganz Deutschland. Dazu gehören auch kulinarische Möglichkeiten vom Café bis zum reichhaltigen Essen, die im Bereich der Keramiktage zu finden sind.

Weitere Infos unter  
[www.keramiktage.org](http://www.keramiktage.org)

red.





## Neuer Mesner in der Pfarrkirche St. Barbara



**Andreas Lehr vor der Pfarrkirche St. Barbara.**

*Foto: Hubert Matt-Willmatt*

Seit 1. Januar hat Andreas Lehr seine Arbeit als Mesner in St. Barbara aufgenommen. Zu seiner 50%-Stelle gehört auch die Hausmeistertätigkeit im Kindergarten St. Barbara/Littenweiler und im Kindergarten St. Franziskus in Ebnet.

Den Mesnerdienst in der Ebnetter Pfarrkirche St. Hilarius versieht Matthias Zähringer, der aber ebenfalls für das Gemeindeheim in Littenweiler und die Außenanlagen verantwortlich ist.

Andreas Lehr ist ein Littenweiler Urgestein – im elterlichen Haus im Giersbergweg, in dem er seit einiger Zeit wieder wohnt, ist er aufgewachsen und hat sich früh als Ministrant und bei den Pfadfindern als Stammesvorsitzender eingebracht. Die Eltern waren ihm durch ihr ehrenamtliches Wirken ein Vorbild. Seine Mutter Konrada war Kantorin und setzte sich für wohnungslose Frauen ein. Sein Vater Kurt Lehr fand neben seiner Tätigkeit als Kriminalhauptkommissar in der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) ein soziales Betätigungsfeld in der Sucht- und Wohnungslosenhilfe und war dort jahrelang Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzender. Für seine Verdienste erhielt er das Bundesverdienstkreuz am Bande – in einer Veröffentlichung hielt er „Kriminalgeschichten aus Freiburg“ fest.

Andreas Lehr absolvierte eine Ausbildung zum Verlagskaufmann und arbeitete mehr als 30 Jahre in einem großen Freiburger Betrieb in der Marketing-Abteilung. Die Pflege und der Tod seines Vaters Ende 2021 ließen in ihm den Wunsch reifen, sein Leben neu auszurichten. So kündigte er Mitte des letzten Jahres seine Stelle und als er erfuhr, dass St. Barbara einen Mesner suche, entschied er sich für diese Stelle.

Täglich öffnet und schließt er nun die Türen zur Pfarrkirche, die in der Regel von 08.00-18.00 Uhr geöffnet ist. Er bereitet seit Dreikönig die wöchentlich vier Gottesdienste vor, sieht in der Kirche nach dem Rechten, was von der Besorgung der Kerzen bis zur Anbringung des Fastentuchs reicht. Für den Blumenschmuck in der Kirche sorgt weiterhin Claudia Funk.

Seit Jahren ist er beim SV Kappel e.V. als Vorstand Fußball tätig und hat sich dort in die zeitintensive Vorbereitung und Umsetzung zur Installation einer Beregnungsanlage eingesetzt. In seiner Freizeit wandert er gerne, ist ein eifriger Kinogänger und betreut seine kleine und munter gackernde Hühnerschar.

*Hubert Matt-Willmatt*



# Auto Kallinich

Meine Werkstatt!

# Spar Aktion

**Wir prüfen für Sie  
kostenlos:**



**Auspuff**



**Bremsen**



**Stoßdämpfer**





**TÜV-Abnahme täglich!**

**Schwarzwaldstr. 42 · 79117 Freiburg**

**0761-31631**

Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!



**AUTOHAUS ROMBACH GMBH**  
Renault Vertragspartner  
Reckenweg 1, 79252 Stegen  
Tel. 07661/6960  
info@autohaus-rombach.de  
www.autohaus-rombach.de



## AUTO DIENST

DIE MARKEN-  
WERKSTATT

Für alle Fahrzeuge • Inspektionen  
HU / AU • Unfallinstandsetzung  
Klimaservice • Scheibenreparatur  
Autohandel

Walter Hätti

Schwarzwaldstr. 330 · 79117 Freiburg  
Telefon 0761/64411  
E-Mail: automobile-haetti@t-online.de



Der Abschnitt Lindenmattenstraße, die Umgestaltung der aktuellen Wendeschleife und die Einrichtung der Haltetselle in der Hansjakobstraße brachten die meisten Wortmeldungen mit sich. Grafik: Dezernat V/Garten- und Tiefbauamt

## Verlängerung der Stadtbahnlinie 1 zum Kappler Knoten Rückblick auf die Infoveranstaltung vom 17. Mai

Auf Einladung des Bürgervereins Littenweiler referierten Baubürgermeister Martin Haag und vor allem der Abteilungsleiter „Verkehrsprojekte“ Matthias Heigold über den aktuellen Planungsstand zur Stadtbahnlinie 1.

Gut 100 Interessierte, darunter Ortsvorsteher Brender/Kappel, die Vorsitzende des Bürgervereins Oberwihre-Waldsee Beatrix Tappeser sowie die Stadträte Walter Krögner, Martin Kotterer (2.Vors. des BVs), Bernhard Rotzinger und Klaus Schüle, verfolgten die Veranstaltung, die aufgrund technischer Probleme erst nach 25 Minuten zu einem bildlichen Eindruck führten.

Matthias Heigold ordnete den Bau der Stadtbahn in den allgemeinen Ausbau des Liniennetzes ein, der im Juni mit der Einweihung der Waldkircher Straße einen weiteren erfolgreichen Abschluss findet. Die nächste Linie, die baulich in Angriff genommen wird, ist dann die Verlängerung der Stadtbahnlinie 1 von der jetzigen Endhaltestelle/Wendeschleife Laßbergstraße zum Kappler Knoten. Die überarbeitete Planung, die auf jener von 2006 aufbaut, sei nun reif für weitere gutachterliche Einschätzungen, sodass Ende des Jahres bzw. Anfang des nächsten Jahres mit der Offenlage der Pläne und aller Gutachten gerechnet werden könne. Interessierte BürgerInnen können dann dazu ihre Anregungen und Kritikpunkte formulieren. Baubeginn könnte dann Mitte 2025 bis Anfang 2026 sein. Als Bauzeit werden zwei Jahre veranschlagt, sodass man, nach jetzigem Stand 2028 mit der Inbetriebnahme rechnen könne.

### Laßbergsschleife

Die bestehende Haltestelle wird komplett zurückgebaut – auf der Fläche von gut 1.700 m<sup>2</sup> entsteht ein mögliches Baufeld. Die barrierefrei gestaltete Haltestelle wird direkt vor die Geschäftszeile vom Café Ambrosia bis zu Brillen Schwär in die Fahrbahnmitte verlegt, ähnlich wie bei der Haltestelle Römerhof. Die vorhan-

dene Ampelregelung wird erhalten bleiben. Busparkplätze bzw. eine Bus-Umsteigeanlage werden gegenüber eingerichtet.

### Lindenmattenstraße

Die Straßenbahn biegt dann, wie bisher, aber auf einem besonderen Gleiskörper ohne Randbegrenzungen, in die Lindenmattenstraße ein. In der Straße entfallen sämtliche Parkplätze. Die Straßenbahn fährt bis zum Gasthaus Lindenmatte auf der linken Seite der Straße Richtung PH, der Verkehr nach Littenweiler folgt ihr bzw. fährt an ihr vorbei. Die Linie, die vom Kappler Knoten kommt, fährt stadteinwärts komplett auf der rechten Seite – der Verkehr muss ihr bis zur Hansjakobstraße/Kappler Straße folgen.

### Kurve Lindenmattenstraße - Giersbergweg

Gemäß der Planung nehmen die Bahnen die Kurve am Gasthaus Lindenmatte und fahren dann auf der Tunneldecke der B31 zwischen Giersbergweg und den Bahngleisen der Höllentalbahn. Parallel geschaltete Ampelregelungen sollen auch bei erhöhter Taktzahl der Höllentalbahn und bei Querung der Stadtbahn zu keinen längeren Schließzeiten führen. Eine Ampel wird den querenden Radverkehr vom/zum Damm zum/vom Giersbergweg regeln. Eine Haltestelle wird direkt am Bahnhof Littenweiler eingerichtet. Der Fuß- und Radverkehr mit beschränktem Bahnübergang über den Ebener Weg bleibt bestehen.

### Fahrstrecke auf dem Kappler Tunnel

Eine weitere Haltestelle wird auf Höhe der Römerstraße und östlich des alten Littenweiler Friedhofs eingerichtet. Bahnübergangsanlagen für Fußgänger und Radfahrer sind dort wie auch am Hagmättle vorgesehen. Diese wurden vor Jahren zwar vom Eisenbahnbundesamt genehmigt, allerdings mit einer Fristsetzung von fünf Jahren. Da in dieser Zeit der Bau der Stadtbahn



nicht erfolgte, verfiel die Genehmigung – man gibt sich von Seiten der Stadt allerdings sicher, dass das Eisenbahnbundesamt diese für grundsätzlich genehmigungsfähig halte, was man aber versuche, noch vor diesem Sommer zu klären.

### Kappler Knoten

An der Endhaltstelle entsteht eine „Stumpfwendeanlage mit zwei Bahnsteigen und doppeltem Gleiswechsel“ – d.h. die Zweiwegfahrzeuge können über eine Weiche auf das andere Gleis wechseln und zurück in die Stadt fahren. Es bedarf noch Zu- und Abfahrtsmöglichkeiten für die dortige Bus-Umstiegsanlage. Ein oberirdisch gebautes Parkhaus soll gut 600 Parkplätze aufweisen. Ein an der Haltestelle befindliches Multifunktionsgebäude könnte eine Fahrradstation etc. enthalten. Über der Tunnelausfahrt wäre ein mögliches Baufeld für eine zusätzliche Feuerwache im Freiburger Osten.

### Diskussionsverlauf

Eine nochmalige Veranstaltung gemeinsam mit der VAG wurde angeregt, von der vor allem Erläuterungen zur „schwierigen Kurvengeometrie“ an der Lindenmatte (Heigold) erwartet werden. Ein drei Jahre dauernder Prozess zwischen einem Anwohner und der VAG vor dem Landgericht hatte erst jüngst in einem Vergleich das permanente Quietschen an der Laßberg-schleife in eine rechtlich verbindliche Form gegossen.

Punkte, die zu Fragen und Diskussionsbeiträgen anregten, waren vor allem die Gestaltung der möglichen Baufläche an der bisherigen Wendeschleife – Entfernung des Baumbestandes, Bebauung mit einem Nahversorger (Haag), wie er auch von den Littenweiler StadträtInnen gefordert wird. Evtl., so wurde gemutmaßt, verfolge Edeka Ruf/Beckesepp seine Umbaupläne in der Hansjakobstraße deshalb nicht weiter, da sich ihm an der Laßbergstraße eine neu errichtete Ladenmöglichkeit biete. Aus der Lindenmattenstraße wurden Bedenken wegen der Lärmbelastung vorgebracht, die durch ein Lärmgutachten entkräftet werden sollen – auch stellten sich Fragen nach Be- und Entladungsmöglichkeiten, da man stadteinwärts praktisch auf den Schienen stehen oder verbotenerweise auf dem Gehweg parken müsse. Die meisten Fragen provozierte der Bahn- Stadtbahnübergang an der Lindenmatte. Die Werte des Verkehrsgutachtens wurden angezweifelt, denn schon jetzt bildeten sich bei Schrankensperungen lange und unübersehbare Staus. Das Gutachten wurde an einem Tag während Corona und ohne Lehrveranstaltungen der PH erhoben, die Werte seien aber über fest installierte Zähl-schleifen hochgerechnet worden. Auch eine mögliche zusätzliche Beeinträchtigung durch Streulicht an der neuen Haltestelle Bahnhof führte zu Fragen der Anwohner. Die Einrichtung der beiden zusätzlichen Bahnübergänge wurde einhellig begrüßt, deren Genehmigung wurde in Frage gestellte, bzw. deren ungeklärte Finanzierung. Würden sie nicht genehmigt, kann der ‚schwarze Peter‘ leicht an das Eisenbahnbundesamt weiter gereicht werde. Die Frage nach einer Tiefgarage am Kappler Knoten konnte Bürgermeister Haas umgehend beantworten: „Zu teuer!“ Der Plan einer „kleineren“ Feuerwache (Haag) am Kappler Knoten einzurichten, ist nach wie vor in der Hinterhand und wirft die Frage auf, ob dies den Ausbau des Feuerwehrhauses in Kappel gefährden könnte? Auf die Offenlage der Pläne darf man gespannt sein. Ende 2023 soll auch die von der Stadtverwaltung bereits versprochene und angekündigte Bürgerbeteiligung für das Bahnhofsareal durchgeführt werden – „dabei“, so Haag „haben wir natürlich auch die Umgestaltung der Laßbergschleife und den Kappler Knoten im Blick.“

Hubert Matt-Willmatt

s-immobilien-freiburg.de



**„Wir lieben was wir tun.“**



**„Ihr Partner für Sie und Ihre Immobilie.“**

**Das Team der Sparkassen Immobilien Freiburg**  
Telefon 0761 219-0 | info@s-immobilien-freiburg.de  
Nutzen Sie unsere Kompetenz und Erfahrung aus über 40 Jahren als Marktführer rund um das Thema Immobilien.

#wirliebenwaswirtun #immobilie #suchen #finden



## 100 Jahre PTSV-Jahn Freiburg

### Geführte Hochtouren, MTB-Woche und Wanderungen

Der PTSV-Jahn Freiburg e.V. feiert 100-jähriges Vereins-Jubiläum und bietet aus diesem Anlass Bergtouren an. Für die folgende Touren sind noch Plätze frei: Hochtouren in der Schweiz für Einsteiger Täschhütte/Alphubeljoch 23.-25.06., Bordierhütte/Balfrim 30.06.-02.07, Tracuihütte/Bishorn 30.07.-01.08., MTB-Tour im Schwarzwald 24.06., MTB-Alpencross im Tessin/CH 29.07.-05.08, Wanderungen Turtmannhütte/Barrhorn 16.-17.09., Oberprechtaler Hausberg 15.10, Vogesen/Taubenklangfelsen 12.10, Kurse in Freiburg Bergungstechniken 19.06 und 10.07, Fotowanderung im Schwarzwald 15.10. Anmeldung unter: ptsv-jahn-freiburg.de/abteilung/schnee sport-und-wandern.

auf St. Barbara  
**Bauerntafel**  
Schwarzwälder Tapas



**Sommergeföhle**  
Viele leckere neue Schwarzwälder Tapas.

auf St. Barbara  
**Bauerntafel** Sonnenbergstraße 40 · 79117 FR-Littenweiler  
Telefon 07 61 / 6 96 70 20


**Andreas Brendle**  
 Computerservice

 Reparatur  
 Installation  
 Beratung

☎ 0761 / 88 79 40 49   ✉ andreas@abcompserv.de   🌐 www.abcompserv.de




**Katholische Sozialstation**  
 Freiburg

Bezirk Ost  
 Sonnenbergstraße 2  
 79117 Freiburg  
 Tel.: 0761-5158763-0  
 Fax: 0761-5158763-90  
 ost@ksst-freiburg.de  
 www.sozialstation-freiburg.de

**IHR LEBEN ZUHAUSE – BESTENS BEGLEITET**

**Röm. Kath. Kirchengemeinde Freiburg Ost**  
 Pfarramt St. Barbara, Sudetenstraße 20  
 Katharina Bork, Tel. 0761-67377  
 E-Mail: pfarramt-barbara@kath-freiburg-ost.de  
 www.kath-freiburg-ost.de

**E L E K T R O**



**Max Löffler**  
 Inh. Thomas Sandfort

**Unser Service für Sie:**

- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

**Wir beraten Sie gerne!**

Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg  
 Fon 07 61. 6 71 15 • Fax 07 61. 6 57 84  
[www.elektroloeffler-sandfort.de](http://www.elektroloeffler-sandfort.de)

## Veranstaltung

**Herzliche Einladung zum Fronleichnamsfest in Ebnet am 08. Juni 2023**

Ebnet feiert im zweijährigen Rhythmus das Fronleichnamsfest. Um 9.00 Uhr beginnt die Eucharistiefeier unter freiem Himmel am Feuerwehrgerätehaus mit traditionellem Böllerschießen welches vor, während und nach dem Gottesdienst erfolgt. Die Prozession führt über die Bruggastraße – Hornbühl – Zartener Straße – Bruggastraße bis in die Schwarzwaldstraße und weiter in die Steinalde bis zum letzten Altar am Dorfbrunnen.

Im Anschluss findet das Pfarrfest im Pfarrgarten statt. Für Unterhaltung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

## Gottesdienste in St. Barbara

<b>Fr. 02.06.</b>	18.30 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>Sa. 03.06.</b>	18.30 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>So. 04.06.</b>	09.30 Uhr	<b>Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier</b>
<b>Mo.05.06.</b>	09.00 Uhr 17.00 Uhr	<b>Ökum. Morgengebet Gemeinsames Abendlob/Vesper zum Kennenlernen</b>
<b>Mi. 07.06.</b>	18.30 Uhr	<b>Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius</b>
<b>Do. 08.06.</b>	09.00 Uhr	<b>Eucharistiefeier am Feuerwehrhaus in Ebnet</b>
<b>Fr. 09.06.</b>	18.30 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>Sa. 10.06.</b>	18.30 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>So. 11.06.</b>	09.30 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>Mo. 12.06.</b>	17.00 Uhr	<b>Gemeinsames Abendlob/Vesper zum Kennenlernen</b>
<b>Mi. 14.06.</b>	17.00 Uhr	<b>Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius</b>
<b>Fr. 16.06.</b>	18.30 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>Sa. 17.06.</b>	18.30 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>So. 18.06.</b>	09.30 Uhr	<b>Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier</b>
<b>Mo.19.06.</b>	09.00 Uhr 17.00 Uhr	<b>Ökum. Morgengebet Gemeinsames Abendlob/Vesper zum Kennenlernen</b>
<b>Mi. 21.06.</b>	17.00 Uhr 18.30 Uhr	<b>Wort-Gottes-Feier im Stahlbad St. Antonius Eucharistiefeier</b>
<b>Fr. 23.06.</b>	18.30 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>Sa. 24.06.</b>	18.30 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>So. 25.06.</b>	09.30 Uhr	<b>Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst</b>
<b>Mo. 26.06.</b>	17.00 Uhr	<b>Gemeinsames Abendlob/Vesper zum Kennenlernen</b>
<b>Mi. 28.06.</b>	17.00 Uhr 18.30 Uhr	<b>Wort-Gottes-Feier im Stahlbad St. Antonius Eucharistiefeier</b>
<b>Fr. 30.06.</b>	18.30 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>Sa. 01.07.</b>	18.30 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>So. 02.07.</b>	09.30 Uhr	<b>Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier</b>
<b>Mo.03.07.</b>	09.00 Uhr 17.00 Uhr	<b>Ökum. Morgengebet Gemeinsames Abendlob/Vesper zum Kennenlernen</b>
<b>Mi. 05.07.</b>	17.00 Uhr 18.30 Uhr	<b>Wort-Gottes-Feier im Stahlbad St. Antonius Eucharistiefeier</b>
<b>Fr. 07.07.</b>	18.30 Uhr	<b>Eucharistiefeier zum Mitarbeitendenfest</b>
<b>Sa. 08.07.</b>	18.30 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>So. 09.07.</b>	10.00 Uhr	<b>Eucharistiefeier – Kinderwortgottesdienst</b>
<b>Mo. 10.07.</b>	17.00 Uhr	<b>Gemeinsames Abendlob/Vesper zum Kennenlernen</b>
<b>Mi. 12.07.</b>	17.00 Uhr 18.30 Uhr	<b>Wort-Gottes-Feier im Stahlbad St. Antonius Eucharistiefeier</b>
<b>Fr. 14.07.</b>	18.30 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>Sa. 15.07.</b>	18.30 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>So. 16.07.</b>	09.30 Uhr	<b>Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier</b>
<b>Mo.17.07.</b>	09.00 Uhr 17.00 Uhr	<b>Ökum. Morgengebet Gemeinsames Abendlob/Vesper zum Kennenlernen</b>
<b>Mi. 19.07.</b>	17.00 Uhr	<b>Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius</b>
<b>Fr. 21.07.</b>	18.30 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>Sa. 22.07.</b>	18.30 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>So. 23.07.</b>	09.30 Uhr	<b>Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst</b>
<b>Mo. 24.07.</b>	17.00 Uhr	<b>Gemeinsames Abendlob/Vesper zum Kennenlernen</b>
<b>Mi. 26.07.</b>	17.00 Uhr 18.30 Uhr	<b>Wort-Gottes-Feier im Stahlbad St. Antonius Eucharistiefeier</b>
<b>Fr. 28.07.</b>	18.30 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>Sa. 29.07.</b>	18.30 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>So. 30.07.</b>	11.00 Uhr	<b>Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier</b>
<b>Mo. 31.07.</b>	09.00 Uhr	<b>Ökum. Morgengebet</b>



## Gottesdienste in der Auferstehungskirche

<b>Sonntag 18.06. 2. Sonntag nach Trinitatis</b>
09.00 Uhr Kleine Kirche
10.00 Uhr Gottesdienst
<b>Sonntag 25.06. 3. Sonntag nach Trinitatis</b>
10.00 Uhr Gottesdienst
<b>Sonntag 02.07. 4. Sonntag nach Trinitatis</b>
11.00 Uhr!! Gottesdienst, anschließend Gemeindefest
<b>Sonntag 09.07. 5. Sonntag nach Trinitatis</b>
10.00 Uhr Gottesdienst
<b>Sonntag 16.07. 6. Sonntag nach Trinitatis</b>
09.00 Uhr Kleine Kirche
10.00 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfis
<b>Sonntag 23.07. 7. Sonntag nach Trinitatis</b>
10.00 Uhr Gottesdienst
<b>Sonntag 30.07. 8. Sonntag nach Trinitatis</b>
10.00 Uhr Gottesdienst

## Veranstaltungen

Herzliche Einladung zum **Kinderchor „Ohrwürmchen“** in der Auferstehungskirche (für Kinder der 1.-4. Klasse). Immer dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindesaal unter der Auferstehungskirche. Leitung: Carola Christ

Der Anmeldungs- und Infoabend für die neuen **Konfirmanden** findet am Donnerstag, 22. Juni im Gemeindesaal unter der Auferstehungskirche statt.

Herzliche Einladung zum **A-Team Spieleabend** am 24.6. um 19.00 Uhr im Gemeindesaal.

Die „**Ältere Generation**“ trifft sich am 27. Juni um 15.00 Uhr im Gemeindesaal unter der Kirche.

### Die Freiburger Bachkantatenreihe

Sonntag, 9. Juli, 18.00 Uhr in der Auferstehungskirche  
Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ, BWV 177  
Wer nur den lieben Gott lässt walten, BWV 93  
Es spielt und singt Ensemble Context.  
Was es mit den aufgeführten Bachkantaten auf sich hat, erklärt uns der Musikwissenschaftler Prof. Dr. Thomas Seedorf  
Herzliche Einladung!

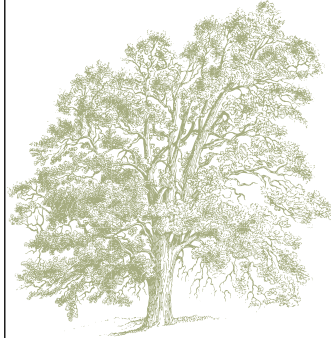
Am 16. Juli um 17.00 Uhr lädt das **Blockflötenorchester Freiburg** zum Konzert in die Auferstehungskirche ein. Das Ensemble gründete sich vor knapp eineinhalb Jahren und probt seitdem regelmäßig mit 20 bis 40 begeisterten Mitspielenden. Im Konzert werden unter der Leitung von Nura Natour und Mathis Wolfer originale sowie bearbeitete Werke unter anderem von Bach, Holborne, Mozart und Dvorak aufgeführt. Freuen Sie sich auf eine klangliche Bandbreite von der Renaissance bis zur Gegenwart und von der Sopranino- bis zur Subbassblockflöte.  
Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

### Evangelische Pfarrgemeinde Ost

Pfarrbüro: Hirzbergstr. 1, Tel. 0761-50361580  
Pfarrer Jörg Wegner, Tel. 0761-69679178  
E-Mail: auferstehungskirche.freiburg@kbz.ekiba.de  
www.evangelisch-freiburg-ost.de

Melanie Häußler

NATURHAARFRISEURIN



„Ich verwende ausschließlich hochwertige, naturreine Produkte, die frei von chemischen und synthetischen Inhaltsstoffen sind.“

OLIEBE

Telefon 0176-16378687

Terminvergabe: Dienstag bis Samstag nach Vereinbarung  
Hildastr. 4 (bei Maly Frisuren), 79102 Freiburg

## Ausstellung im Weltladen

### „Collagen“ von Monika Schiwy-Jessen

Von Samstag, 3 Juni bis zum 31. Juli 2023 ist im Weltladen Littenweiler, Sonnenbergstraße 1, die Ausstellung „Collagen“ von Monika Schiwy-Jessen zu sehen. Sie erarbeitet seit 1997 frei gestaltete Mixed Media Arbeiten und Collagen mit verschiedenen textilen und nicht textilen Materialien wie Papier, Plastiktüten, etc. Die Technik der Collage gibt ihr großen künstlerischen Freiraum im Gestaltungsprozess. Stoffe und Papiere werden mit verschiedenen Techniken bedruckt. Monika Schiwy-Jessen arbeitet mit Bildtransfertechniken vom Papier auf Stoff und lässt sich von Bildern aus der Natur, aus Städten oder von Printmedien inspirieren.

Die Ausstellung ist zu den Ladenöffnungszeiten, Dienstag bis Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr sowie samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr zu sehen. *Gisela Heizler-Ries*

[www.getraenke-rettich.de](http://www.getraenke-rettich.de)

Getränke gibt's beim Rettich!

Entscheiden Sie!



Liefer-Service

60 % unserer Kunden tun es bereits regelmäßig.

Abhol-Service

100 % unserer Kunden können bei uns direkt vor dem Geschäft parken.

Getränke

Rettich

Löwenstr. 3 · 79199 Kirchzarten · Tel. 07661-4015

Montag - Freitag: 8 - 12 und 13 - 16.30 Uhr / Samstag: 8.30 - 12.30 Uhr

## Besondere Häuser in Littenweiler



Historische Aufnahmen mit Herrn Birkle.

Foto: privat

# Kleinod in sonniger Hanglage

## Die historische Mühle in der Tannenbergsstraße

Viele alte bauliche Zeugnisse sind auch in Littenweiler inzwischen bis auf wenige Relikte verschwunden. Doch möchte man sich ein Bild früherer Zeiten machen, dann geben gerade sie beredte Auskunft. Im Littenweiler Dorfblatt wurde immer wieder einmal eines dieser historischen Häuser vorgestellt. In dieser Folge geht es um ein Gebäude in der Tannenbergsstraße.

Fast unbemerkt liegt ein Kleinod am Wegesrand, wenn man der Sonnenbergsstraße Richtung Wald folgt und dann vor der „Ro-

senvilla“ rechts in die Tannenbergsstraße einbiegt. An der Ecke Sonnenbergsstraße/Tannenbergsstraße stand einst der „Dreisermer Hof“ der als „vornehmes ruhiges Pensionshaus“ betrieben wurde. Dahinter schloss sich, mit einem kleinen Bauerngarten zur Straße, das Wohn- und Wirtschaftsgebäude der Familie Gremmelspacher an, das sich seit Jahrzehnten in Familienbesitz befindet. Umgeben ist das Gebäude von Zwetschgen-, Pfirsichbäumen und einem aromatisch duftenden Gewürzstrauch.



Das Wohngebäude in der Tannenbergsstraße.



Die Ruine, Reste einer Ölmühle.

Fotos: Beate Kierey



Vorbesitzer war die Familie Birkle. Ein Foto aus dem Jahr 1898 zeigt den Besitzer, der für die damalige Zeit typisch, eine Landwirtschaft betrieb und auch Kühe hielt. Davon zeugt auch noch der Heuboden über dem angegliederten Stall des Gebäudes. Für kurende Gäste gab es hier auf dem Hof ein zusätzliches Zimmer für „Sonntagsnachmittagsfeiern“.

Nachdem die Familie Birkle den Hof verkaufte, bewohnte zunächst eine Familie Pfister und danach die Familie Gremmelspacher-Meier das Anwesen. In dieser Zeit wurde der Anbau über dem Dobel baufällig und musste in den 1980er-Jahren zurückgebaut werden. Heute stehen hier nur noch Reste davon auf dem 1.000 m<sup>2</sup> umfassenden Gelände. Nach dem Tod von Maria Meier, Tante von Erich Gremmelspacher, kümmerte sich dieser um das Haus. Erich Gremmelspacher verstarb im vergangenen Jahr im Alter von 99 Jahren. Bis ins hohe Alter habe er sich, so sein Sohn Eric Gremmelspacher, um die Renovierung des Hauses gekümmert, neue Leitungen eingezogen, bewahrt, was zu bewahren galt. So befindet sich im Keller noch der alte „Stampfboden“, der die Feuchtigkeit bestens kompensiert und ein kleiner Ofen, der für die Befuerung des Badeofens betrieben wurde, sowie der Spülstein in der Küche oder historische Arbeitsgeräte wie Sichel und Sägen. „Mein Vater war handwerklich sehr begabt und wollte das Haus für sich renovieren, aber das Alter ließ es nicht mehr zu“, berichtet Eric Gremmelspacher. „Auch ich habe Respekt, vor dem was war, aber nun soll das Haus in neue Hände kommen. Es wäre schön, wenn es jemand wäre, der das Haus zu neuem Leben erweckt.“

Doch was hat es mit der Mühle auf sich? „Mein Vater war es, der von diesem Haus immer von „der Mühle“ sprach. Eric Gremmelspacher zeigt auf die Stelle, wo die Ruine steht, direkt am Dobel, durch den munter das Wasser vom Eichberg talwärts sprudelt. Hier finden sich Hinweise, dass zu dem Haus eine Mühle betrieben wurde. „Wenn es eine Mühle war, könnte es sich um eine Ölmühle gehandelt haben“, berichtet Eric Gremmelspacher.

*Beate Kierey*



**Die „Kunst“ im Wohnzimmer funktioniert perfekt.**

Gern möchte die Redaktion über weitere Häuser und ihre Geschichte berichten. Informationen gern an [redaktion@littenweilerdorfblatt.de](mailto:redaktion@littenweilerdorfblatt.de). Über ein besonderes Haus in der Tannenbergr. 9 möchte Ruth Mader-Koltay schreiben: „Das kleine Haus mit der großen Birke in unserer Nachbarschaft wurde verkauft und steht seit November 2022 leer. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird es von den neuen Besitzern bald abgerissen werden. Leider habe ich jedoch bisher nicht viele zuverlässige Informationen über die Zeit vor unserem Umzug nach Littenweiler (2008) und würde mich sehr über Zuschriften freuen, die mir weiterhelfen könnten. Bitte melden bei Ruth Mader-Koltay, E-Mail: [rumako1@gmx.de](mailto:rumako1@gmx.de), Stichwort: Haus am Berg

## Nachruf

### Stadtrat Helmut Thoma verstorben

Helmut Thoma war seit 1994 Stadtrat für die Grünen und durch seine Wohnsitze besonders mit dem Freiburger Osten verbunden. Umweltbewusst setzte er sich als aktiver Radler für die Belange des Radverkehrs ein, mit kritischem und geschultem Auge sah er auf die bauliche Entwicklung der Stadt und mahnte immer eine ökologische Betrachtungsweise an.

Als Vorstandsmitglied des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee engagierte er sich für den Stadtteil und wachte stets darauf, dass die Zuständigkeiten gerade auch zum benachbarten Stadtteil Littenweiler Beachtung fanden. Anregung zu unterschiedlichen Themen brachte er immer wieder der Redaktion des Littenweiler Dorfblatts vor und kommentierte Veränderungen im gesamten Freiburger Osten. Immer wieder konnte er in konkreten Fragen Hilfe versprechen und

auch leisten, bei etlichen Themen wie z.B. der Einrichtung eines Mischgebiets auf dem ehemaligen Tröndle-Areal konnte er jedoch leider nichts ausrichten. Seine konsequente Haltung gegen den Bau der B 31 (Siehe LiDo 01/2023, Seite 22) und besonders das Scheitern der Initiative, begründete sein politisches Wirken. Seit Jahren war er nun aber zu einem dezidierten Befürworter des geplanten Stadttunnels in der Verlängerung der B 31 geworden.

Helmut Thoma vertrat immer leidenschaftlich und überzeugt seine Anliegen – die Redaktion des Littenweiler Dorfblatts verdankt ihm manch angeregte auch persönliche Diskussion. In der politischen Landschaft Freiburgs und besonders im „Osten“ wird er fehlen.

*Hubert Matt-Willmatt*



**KLINGELE  
BESTATTUNGEN  
KIRCHZARTEN**

**0 76 61 / 9 95 25**

**WWW.DREISAMTALBESTATTER.DE**





**Wir pflegen Erinnerungen.**

Mit der **Dauergabpflege** bieten wir Ihnen einen individuellen Service für die langfristige Grabpflege – **stilvoll, persönlich & kreativ.**

Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne.

**Blumen- und Friedhofsgärtnerei Udo Böttcher**

Kunzenweg 1 · 79117 Freiburg  
Tel. 0761-65302 · Fax 66899  
Mobil: 0171-6823069  
E-Mail: blumen-boettcher@t-online.de

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter [www.dauergabpflege-baden.de](http://www.dauergabpflege-baden.de)



- Trauerbinderei
- Grabanlagen
- Grabpflege
- Schnittblumen
- Topfpflanzen

**Blumengeschäft  
Friedhofsgärtnerei**

Öffnungszeiten:  
Mo., Di., Do., Fr. 8.00 – 12.30 und 14.00 – 18.00 Uhr,  
Mi. 8.30 – 12.30, nachmittags geschlossen,  
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

**Kunzenweg 9 (am Friedhof Bergäcker)  
79117 Freiburg • Telefon/Fax: 0761-67382**

 Mitglied der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G.

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Friedhofsgärtner

## Spinnilde Handarbeitstreff

Gute Spinnerinnen jeden Alters, mit alten oder neuen Spinnrädchen treffen sich, um nach Lust und Laune bei entspannter Spinnstubenatmosphäre zu spinnen und handarbeiten, Erfahrungen austauschen und sich inspirieren zu lassen. Wer sein eigenes Spinnrad nicht mitbringen möchte/kann, bekommt eines gestellt. In dieser fröhlichen Runde darf natürlich auch gestrickt, gehäkelt oder endlich mal die Socken gestopft werden. Bitte vorher anmelden per Mail an: [post@kunzenhof.de](mailto:post@kunzenhof.de)

➔ **Donnerstag, 15. Juni und 13. Juli um 19.30 Uhr, Werkstatt am Kunzenhof, Littenweilerstr. 25a** red.



VERBUNDENHEIT  
MIT DER REGION  
UND DEN  
MENSCHEN SEIT  
GENERATIONEN.

Wir sind seit 70 Jahren als Familienunternehmen für Sie da.

Tennenbacher Straße 46 • Freiburg  
**TEL. 0761/28 29 30**  
[www.bestattungsinstitut-mueller.de](http://www.bestattungsinstitut-mueller.de)

**MÜLLER  
BESTATTUNGEN**



**Wir geben Ihrer Trauer Zeit und Raum**

**HORIZONTE Dreisamtal**  
BESTATTUNGEN und TRAUERBEGLEITUNG

Telefon: 0761 - 76 76 880  
Kunzenweg 5 • Freiburg-Littenweiler

Telefon: 07660 - 920 80 50  
79271 St. Peter



# Littenweiler Bauernmarkt

## Der Klosterhof mit reicher Tradition



**Nicht mehr wegzudenken: Der Klosterhof auf dem Littenweiler Bauernmarkt.**

Foto: Klosterhof

Er ist auf dem Littenweiler Bauernmarkt einfach nicht mehr wegzudenken: Der Bioland-Stand vom Klosterhof. Auch hier stehen die Einkaufenden jeden Samstag Schlange, um sich mit frischem Obst und Gemüse einzudecken. Auf dem Klosterhof in Gundelfingen werden mehr als 60 verschiedene Gemüsearten angebaut. Wobei die Jungpflanzen überwiegend vom Bioland-Betrieb Natter (Vaihingen/Enz) kommen. Pflanzen wie der Vulkanspargel, Zucchini, Freilandtomaten werden selbst gezogen, Samen für Zuckermais u.ä. von Bio-Saatgutfirmen bezogen.

### **Palmkohl, eine hocharomatische Grünkohlspezialität**

Auf mehr als einem Hektar Freiland wachsen derzeit Salate, Kohlgemüse, Bohnen, Kürbis, Kartoffeln, Zuckermais, aber auch beispielsweise Spinat, Rote Beete, verschiedene Kräuter, Fenchel, Lauch, Physalis, Freilandtomaten und -paprika, Mairüben, Süßkartoffeln, Melonen und der traditionsreiche Palmkohl, auch als „Toskanischer Kohl“ bekannt, der zarter und milder als Grünkohl schmeckt. In den Gewächshäusern gedeihen zudem Tomaten, Gurken, Auberginen, Paprika und Weiteres mehr.

Insgesamt bewirtschaftet der Klosterhof eine Fläche von rund 40 Hektar. Dazu kommen 2600 Quadratmeter unbeheizte Anbau-

fläche unter Glas und Folie.

Um einen Betrieb in dieser Größe zu bearbeiten, wirken in den Sommermonaten rund 20 Mitarbeitende mit, neben dem Betriebsleiter, GärtnerInnen, auch eine Bäckerin und Auszubildende in den Fachbereichen Gemüseanbau. Dazu wird in der Hauptsaison auch immer wieder die Hilfe von Saisonarbeitskräften benötigt. Nicht zu vergessen das Personal für die sieben verschiedenen Märkte jede Woche.

### **Ein Hof mit Tradition**

Der denkmalgeschützte Klosterhof in Gundelfingen gehörte einst zum Zisterzienserinnenkloster „Rottenmünster“ bei Rottweil. Seit über 500 Jahren wird der Klosterhof von Familie Müller landwirtschaftlich bewirtschaftet. Im Jahr 1989 trat der Klosterhof dem Bioland-Verband bei. Als Michael Müller den Hof 1997 von seinem Vater übernahm, leitete er den Übergang zur Gemüsegärtnerei ein und baute den einstigen Betrieb mit Tierhaltung zu einem Bioland-Gemüse-Betrieb um.

Seit 1996 können sich KundInnen zudem ihr frisches Obst und Gemüse als „Gemüse im ABO“ bequem nach Hause liefern lassen.

Beate Kierey

[www.littenweiler-dorfblatt.de](http://www.littenweiler-dorfblatt.de)

## **Marktverein sucht „Mitstreiter“**

Der Marktverein Littenweiler sucht interessierte Bürgerinnen und Bürger im Freiburger Osten, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Seit mehr als 25 Jahren betreibt der Marktverein den Littenweiler Bauernmarkt, der immer samstags stattfindet. Nachdem sich in den vergangenen Jahren einige Mitglieder aus der Gründungszeit zurückgezogen haben, besteht der Verein nun nur noch aus 5 Mitgliedern.

Damit der Bauernmarkt weiterhin unter der Leitung des Marktvereins dauerhaft stattfinden kann, werden nun dringend neue Mitglieder gesucht, die sich in die Arbeit einbringen wollen. Interessierte können sich an [info@littenweiler-bauernmarkt.de](mailto:info@littenweiler-bauernmarkt.de) wenden.

## **Littenweiler Bauernmarkt e. V.**

### **Mit rund 20 regionalen Ständen:**

Saisonales Gemüse und Obst, Käse, Fleisch, Fisch, Brot, Oliven, Honig, Blumen, Kuchen und vieles mehr!

Eine Saftbar und eine Cafe-Ape laden zum verweilen ein.



Immer samstags 8 - 13 Uhr  
Ebener Straße (am Dorfplatz & Bürgersaal)  
[www.littenweiler-bauernmarkt.de](http://www.littenweiler-bauernmarkt.de)

# Veranstaltungen im Juni und Juli 2023



**HORTUS**  
Haus- & Gartenpflege

Inhaber: Rüdiger Pöttgen  
Littenweilerstr. 26 • 79117 Freiburg-Littenweiler

Tel.: 0175 - 9 93 27 88 • E-Mail: poettgen@hortus-online.de

- Treppenhausreinigung
- Gehwegreinigung
- Winterdienst
- Gartenpflege
- Baumfällarbeiten

## Termine im BZ Kreuzsteinäcker

**Ort: Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10. Nähe VAG Linie 1, Lassbergstrasse. Telefon 0761-2108-550**

### Lesung mit Schauspielerin Heike Aust

Was bietet sich mehr an, als im Lenz sich von den humorvollen und skurrilen Geschichten aus Masuren von Siegfried Lenz verzaubern zu lassen? Mit feinem Gespür für das Besondere entführt die Schauspielerin Heike Aust das Publikum für eine kurze Zeit in eine erstaunliche andere Welt. Die Lesung wird musikalisch umrahmt durch Elisabeth Bonneau am Klavier. Anmeldung erbeten. Eintritt frei. Spenden willkommen.

➔ **Freitag, 16.6.2023 um 15.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker**

### „Smartphone, Tablet und PC-Sprechstunde“

Eine Sprechstunde zu Fragen oder Problemen bei der Nutzung von Smartphone, Tablet oder PC mit Peter Armbruster. Bitte eigenes Gerät mitbringen. Eintritt frei. Anmeldung erbeten. NeueinsteigerInnen können angeleitet ein Tablet ausprobieren und ggf. auch ausleihen. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Elisabeth Lau 0761-2108-555.

➔ **Mittwoch 21.6.2023 und 5.7.2023 um 9.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker**

### Mitmachtraining für die „Grauen Zellen“

Für Menschen mit Gedächtnisstörungen und einem vorliegenden Pflegegrad findet eine Infoveranstaltung mit dem Integrativen Hirnleistungstraining GRIPS, einem anerkannten Betreuungsangebot zur Unterstützung im Alltag, statt. Wie kann ich mit Spaß und vielen Ideen die „Grauen Zellen“ in Schwung halten? Aufmerksam werden und mit einem funktionierenden Kurzzeitgedächtnis den Alltag leichter bewältigen! Vielfältige Übungen, Spaß und Bewegungsimpulse wecken die Lebensfreude und vermitteln viele Erfolgserlebnisse. Mit Anmeldung bei Ralf Jogerst Tel. 612906-48 oder grips@sv-fr.de. Der Eintritt ist frei.

➔ **Dienstag, 27.6.2023, 14 – 16 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker**

### Freiburg stimmt ein

Beim Musikfestival „Freiburg stimmt ein“ spielen in Freiburg, von Freitag bis Sonntag, bei freiem Eintritt, wieder Profi- und Laien-Musiker. Die Veranstaltung, initiiert von „Kultur leben e.V.“, ist mit verschiedenen Musikgruppen im Innenhof der Wohnanlage Kreuzsteinäcker vertreten. Änderungen vorbehalten. Die genauen Informationen entnehmen Sie bitte dem Monatsprogramm Juni der Begegnungszentren. Sie sind herzlich eingeladen das schöne Ambiente zu genießen. Es ist für Getränke und einen kleinen Snack gesorgt. Wir freuen uns, Sie bei trockenem Wetter, begrüßen zu dürfen!

➔ **Samstag 24.6.2023 um 16.00 Uhr im BZ Kreuzsteinäcker**

### Bildervortrag „Historische Bahnen und Busse“

Rrrring! und Pffft! Neben Bäumen und Häusern prägen auch Straßenbahnen und Busse unsere Stadt. Verschnörkelte Wagen der Jugendstilzeit wurden abgelöst von futuristischen Modellen. Nicht immer endeten sie auf dem Schrottplatz; so manches Juwel ist noch erhalten. Im Bildervortrag mit Carola Schark können Sie diesen alten Schätze sehen und Sie bekommen viele spannenden Informationen dazu. Anmeldung erbeten. Eintritt frei. Spenden willkommen.

➔ **Freitag 14.7.2023 um 15.30 Uhr im BZ Kreuzsteinäcker**

### Konzert mit Duo Intakt

Das Ensemble Duo Intakt, mit Alessandra Riudalbas Wickers (Blockflöte) und David Auli Morales (Percussion) sucht mit viel Virtuosität und Experimentierfreude nach neuem Repertoire für diese ungewöhnliche Besetzung. Das Programm welches Sie spielen reicht von anonymen Werken des 14. Jahrhunderts bis zu Kompositionen die sich aktuell noch in der Entwicklungsphase befinden. Das Duo verbindet eine gemeinsame Leidenschaft für Alte und Neue Musik. Die zwei jungen Musiker aus Venezuela und Spanien haben sich in Freiburg während ihres Musikstudiums kennengelernt und sind Stipendiaten von „live music now“. Anmeldung erbeten. Eintritt frei. Spenden willkommen.

**Freitag 21.7.2023 um 16.00 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker**

## Vorankündigung:

### Bildervortrag „Zwischen Anden & Amazonas“

Die Bergwelt der Anden und die Tropenwälder Amazoniens durchziehen den südamerikanischen Kontinent und beherbergen eine bunte Vielfalt an Landschaften und Kulturen, die es im neuen Reisevortrag zu entdecken gibt. Nadine Kiefer aus dem Wiesental lebte und reiste mehrere Monate in Bolivien, Peru, Brasilien und Chile, hat viele Impressionen der wunderschönen Naturparadiесе mitgebracht und wird vom „unterwegs-sein“, der Flora & Fauna sowie Begegnungen mit den Einheimischen erzählen. Sie sind herzlich eingeladen mit Bildern und Erzählungen von Nadine Kiefer auf Reise zu gehen!

➔ **Freitag 4.8.2023 um 15.30 Uhr im BZ Kreuzsteinäcker**

## Termine im BZ Laubenhof

**Ort: Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstraße 3, Stadtteil Waldsee. Nähe VAG Linie 1, Hasemannstraße**

**Anmeldungen unter haase.a@sv-fr.de , 0761-696878-22**

**Die Cafeteria Laubenhof ist von Mittwoch bis Samstag von 14.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Es besteht das Cafeteria-Angebot u.a. mit Kaffee und Kuchen.**

### Mozart-Potpourri – Konzert Duo Minuetto

Das Duo Minuetto – Angela von Büdingen mit ihrer Geige und Karl Flaig am Klavier – präsentieren Ihnen eine bunte Vielfalt aus Mozarts bekanntesten und beliebtesten Werken. Lassen Sie sich mitreißen von beschwingten Melodien aus der „Zauberflöte“, aus „Don Giovanni“, der g-moll-Symphonie (Thema der Film-Musik im 70er-Jahre-Film „Love-Story“), dem flotten „Türkischen Marsch“ und weiteren Amadeus-Highlights.

Anmeldung erbeten. Der Eintritt ist frei, Spenden willkommen.

➔ **Freitag, 16.6.2023, 15.15 Uhr im BZ Laubenhof**



## Freiburg stimmt ein

Beim Musikfestival „Freiburg stimmt ein“ spielen in Freiburg, von Freitag bis Sonntag, – bei freiem Eintritt – wieder Profi- und Laien-Musiker. Die Veranstaltung, initiiert von „Kultur leben e.V.“, ist mit verschiedenen Musikgruppen und Chören ab 14:00 Uhr auf dem Generationenspielplatz Laubenhof, Weismannstr.3, vertreten. Änderungen vorbehalten. Die einzelnen Musikdarbietungen entnehmen Sie bitte dem Monatsprogramm Juni der Begegnungszentren. Sie sind herzlich eingeladen das schöne Ambiente zu genießen. Für das leibliche Wohl im Laubenhof steht die Cafeteria bereit. Wir freuen uns, Sie auf dem Laubenhof, bei trockenem Wetter, begrüßen zu dürfen!

➔ **Samstag 24.6.2023 um 14.00 Uhr im BZ Laubenhof**

## Violoncelle d'été - Melodien für den Sommer

Junge Cellistinnen und Cellisten der Musikschule Freiburg (Celloklasse Philipp Schiemenz) stellen sich vor. Es erklingen Werke u.a. von J.S. Bach, G. Faure und C. Saint-Saens. Anmeldung erbeten. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

➔ **Samstag, 1.7.2023 um 15.30 Uhr im BZ Laubenhof**

## Filzen von Blumen und Blüten

Nassfilzen auf kreative Weise und in der Gruppe erleben, wie sich die zarte bunte Wolle verbindet. Unter der Anleitung von Christa Doll entstehen Blumen und Blüten aus Filz. Für jeden geeignet, keine Vorkenntnisse erforderlich. Anmeldungen erbeten. Der Eintritt ist frei, Spenden willkommen.

➔ **Dienstag, 4.7.2023 um 15.30 Uhr im BZ Laubenhof**

## Konzert – „Wien bleibt Wien“

Heute Nachmittag geht es in die Musikmetropole an der Donau. Elisabeth Bonneau, Klavier, lädt Sie zu einem kleinen Streifzug durch die Wiener Klassik ein. Sie hören Bekanntes und vielleicht auch Ungehörtes von Josef Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven bis hin zu Franz Schubert. Und natürlich dürfen Walzerklänge von Johann Strauß nicht fehlen. Kommen Sie mit? Anmeldungen erbeten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

➔ **Dienstag, 12.7.2023 um 15.30 Uhr im BZ Laubenhof**

## Sommerfest

Das Sommerfest beginnt um 16.00 Uhr mit musikalischem Auftakt. Für das leibliche Wohl sorgen das Café-Team und Ehrenamtliche mit allerlei Leckerem. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

➔ **Samstag, 22.7.2023 von 16.00-19.00 Uhr im BZ Laubenhof**

## Konzert-Video des SWR Symphonieorchesters

Im Rahmen des Unterhaltungsprogramms „classic@home“ des SWR werden zwei Konzertmitschnitte gezeigt: „Tänze aus Galánta“ von Zoltán Kodály unter der Leitung des Dirigenten Constantinos Carydis und der „Boléro“ von Maurice Ravel mit dem Dirigenten Teodor Currentzis. Beide Stücke dauern jeweils ca. 15 Minuten. Im Anschluss wird ein/e MusikerIn des Orchesters zu Besuch kommen und mit Moderationen und solistischen Beiträgen die Veranstaltung abrunden. Anmeldungen erbeten. Der Eintritt ist frei, Spenden willkommen.

➔ **Montag, 24.7.2023 um 15.30 Uhr im BZ Laubenhof**

**Entrümpelungen, Haushaltsauflösungen,  
Ankauf Trödel und Antikes,**  
Markus Sonner, Tel. 07661/90 888 09  
mobil: 0174 – 92 700 45



*Dessous @ Wäsche*

**Bademode von Größe C bis F**

Die Passage · Freiburger Str. 6 · Kirchzarten  
Tel: 07661-6 24 48 · [www.modestudio-dessous.de](http://www.modestudio-dessous.de)

Mo, Di, Do, Fr durchgehend von 10 bis 18 Uhr und Mi und Sa von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

## Bücherbus

Der „Bücherbus“, Freiburgs rollende Zweigstelle der Stadtbibliothek, ist schon etwas Besonderes, denn er kommt einmal wöchentlich fast vor die Haustür. Und dabei hat er stets eine aktuelle Medienauswahl an Bord. In erster Linie für die jüngeren BibliotheksbesucherInnen mit ihren Lieblingsbüchern, Filmen und Spielen, aber auch für Erwachsene mit Ratgeberliteratur, Romanen, Krimis und Zeitschriften, aktuellen DVDs, Hörspiele und Computerspiele. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren ist das Angebot kostenfrei. Erwachsene bezahlen 15,00 Euro Gebühr pro Jahr. Auch ein kostenloser Bestelldienst wird angeboten. Titel der Fahrbibliothek können online im Katalog recherchiert, und zwei Werkstage vor dem Ausleihtermin per E-Mail an [fahrbibliothek@stadt.freiburg.de](mailto:fahrbibliothek@stadt.freiburg.de) bestellt, und dann vor Ort im Bücherbus abgeholt werden.

Neue Haltezeiten des Bücherbusses an der Reinhold-Schneider-Schule sind mittwochs von 15.15–16.15 Uhr und an der Dreisamhalle in Ebnet, von 14.00–15.00 Uhr.

Gisela Heizler-Ries



**15. Juni – 09. Juli '23**

Jazz, Klassik, Poetry Slam, Kinderprogramm, Blues, Ukulele, Shakespeare, Chöre, Comedy, Ukraine-Tag u.v.m.

Acts & Facts:  


**EBNETER KULTURSOMMER**

Vorverkauf: ad AUTODIENST Walter Hätti  
[www.ebnetter-kultursommer.de](http://www.ebnetter-kultursommer.de)


PEFFER & SALZ Freiburg



FREIBURGER KERAMIKTAGE

**TÖPFERMARKT**

24. & 25. Juni

AM ALTEN WIEHREBAHNHOF /  
Urachstraße

[keramiktage.org](http://keramiktage.org)

# IVI

ILONA VONALT IMMOBILIEN

**BERATUNG. VERKAUF. VERMIETUNG.**



*Gemeinsam kommen  
wir ans Ziel  
mit ihrer Immobilie !*

79117 Freiburg-Littenweiler  
Kirchzartener Strasse 25b  
mail@ivimmobilien.de

**Mobil 0163 . 72 00 880**

## der frisorladen



**Sabine Lenger**, Friseurmeisterin

Alemannenstraße 11, 79117 Freiburg, Telefon 0761-611 699 3

Öffnungszeiten: Di-Fr 8.30-13 Uhr + 14.30-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr

## Zu Verkaufen

**Zwei Mobile Klimaanlage, Kaisai KPC-09AK29, 2,6 kW, mit Abluftschlauch.** Neupreis 434,58 Euro pro Stück. Die Klimaanlage verfügen über je eine IR-Fernbedienung und bieten 3 Funktionen: Kühlung, Entfeuchtung und Belüftung. Die Geräte waren kaum in Betrieb. Abgabe wegen Umzug. VHB 330,00 Euro pro Stück.

**Tel: 07661-627537, E-Mail am info@littenweiler-dorfblatt.de**

[www.littenweiler-dorfblatt.de](http://www.littenweiler-dorfblatt.de)

## Störende Schrotträder

Immer wieder blockieren offensichtlich nicht mehr fahrtaugliche und herrenlose Fahrräder Radabstellanlagen oder sie liegen oft wochenlang auf Geh- und Radwegen und in Grünanlagen. Wer solche Beobachtungen macht, kann das Schrottrrad mit einem aussagekräftigen Foto (keine Gruppenbilder) und dem genauen Standort an das Umweltschutzamt, E-Mail-Adresse: schrottfahrrad@stadt.freiburg.de melden.

Bitte beachten, dass oftmals erst die Kombination mehrerer Merkmale dazu führt, dass das Fahrrad dort auch als Schrottfahrrad eingestuft, und von der Stadt entsorgt werden kann. Welche Eigenschaften müssen hierfür gegeben sein? Z.B. kaputte Bremsen, verrostete Kette, platte Reifen, fehlendes bzw. verbogenes Vorder-/ Hinterrad oder Ähnliches, allgemeiner desolater Zustand, Reparaturkosten überschreiten voraussichtlich den Wert des Fahrrads.

*Gisela Heizler-Ries*

## Mietgesuche

### Zurück nach Littenweiler!

Esther und ich haben mit unseren Kindern sehr lange in Littenweiler gewohnt, und wollen unbedingt zurück in unser heiß geliebtes Littenweiler. Suchen ein Einfamilienhaus, Doppelhaushälfte oder Bungalow mit 4-5 Zimmern zum Kauf.

Die Provision erhalten Sie von uns, müssen Sie nicht an den Makler bezahlen. Als nettes, älteres, ruhiges, sympathisches, lebensfreudiges Ehepaar bringen wir dafür alles mit. Wir freuen uns auf Ihren Anruf zum persönlichen Kennenlernen!

**Tel. 0761-69 66 487, E-Mail: koch-h@t-online.de**

**Herzliches 3er-Gespann, 38, 44 und fast 7J.,** (in Vollzeit berufstätig als Psychotherapeutin und Operations Manager) plant Rückumzug in ihre Wahlheimat und sucht daher ein Haus zur Miete zum 01.06./01.07./01.08. bis 2100€ warm.

Wir freuen uns über jeden Tipp und Hinweis.

**E-Mail: paola.deutschmann@gmx.de, Tel. 01577-3832910**

**Familie sucht aufgrund von Eigenbedarfskündigung 3-Zi-Whg in Littenweiler oder angrenzenden Ortsteilen.** Familie mit zwei Kindern (0 und 3 Jahre), beide Elternteile mit festem Einkommen (Forstwissenschaftler und Umweltingenieurin) und mit Littenweiler verbunden (Freundschaften + Kindergarten).

Wir würden uns freuen über mindestens 60 m<sup>2</sup>, eine freundliche Hausgemeinschaft sowie Balkon/Garten(mitbenutzung).

**E-mail: gabriholz@gmail.com Telefon: 0157 34891724**



**Die netten Neuen suchen 4 Zimmer - ab 2024 oder Herbst 2023**

Wir sind: Offen, respektvoll und nachbarthaft: Grafikerin, Journalist + zwei Patchwork-Teenie-Teilzeit-Töchter wären gerne Ihre netten neuen Mieter in Littenweiler. Ab 4

Zi (o. 3 + gr. WoKü o.ä.), Balk. **Mehr über uns gerne persönlich: 0173-66914171417, patkunk@web.de**

**Alleinstehende Frau (Witwe), 66 Jahre, sucht 2 Zimmerwohnung** im Freiburger Osten, bevorzugt Littenweiler. Freue mich auf ihren Anruf. **Tel. 0151-64022127**

**Berufstätige Mutter sucht Zimmer, auch Untermiete, oder kleine Wohnung für ruhigen Sohn,** der eine Ausbildung an der Bibliothek der PH beginnen wird. Spätestens auf September 2023.

**Tel. 0151 50542171 oder s.woelfle@web.de**

**Hausarzt mit Familie** sucht Haus/Wohnung in Littenweiler. **triana1904@web.de**

## Verschiedenes



**Vielen Dank für zahlreiche Unterstützung und Angebote** bei unserer Wohnungssuche – wir freuen uns, weiterhin in Littenweiler wohnen und wirken zu können.

**Beate Kiersey & Hubert Matt-Willmatt**



## Immobilien

### Für ein ruhiges und solventes Pärchen

suche ich eine Wohnung oder ein Haus zum Kauf in

**Betzenhausen, der Altstadt, Littenweiler, Ebnet, Herdern  
oder der Wiehre** ab 100 m<sup>2</sup> bis 700.000,--.

Über Ihr Angebot freue ich mich. Miriam Nerz Ihre Maklerin mit  
Herz und Verstand, m.nerz@garant-immo.de

**GARANT Immobilien Tel. 0761 / 88 85 72 79**

## Für Kinder

### Kurs für Kinder ab 4 Jahren in Fr-Kappel

Freitag Nachmittags, Tel. 0761-6966402, Miriam Haas

## Hanfworkshop

Die Hanfpflanze hat ein großes Potential an Nutzungsmöglichkeiten: Die Samen sind Öl- und Eiweißlieferanten, die Fasern Rohstoff für Textilien, Seile, Dämmstoff und Papier, Schäben sind ein unschlagbar genialer ökologischer Baustoff, die ganze Pflanze Co<sup>2</sup>-Speicher, Bodenverbesserer und obendrein auch noch Medizin.

Am Freitag, dem 16. Juni, 14.00–18.00 Uhr, haben Interessierte auf dem Lernort Kunzenhof in Littenweiler, Littenweilerstr. 25a die Möglichkeit die Hanfpflanze ganz praktisch kennenzulernen. Man kann Lang- und Kurz-Fasern gewinnen, Hanfschnur spinnen und ein Hanfseil herstellen. Die Teilnehmenden dürfen das große Potential dieser jahrtausendealten Nutzpflanze in Theorie und Praxis begreifen. Zur Stärkung gibt es Tee und Brot, natürlich mit Blättern und Samen vom Hanf (THC-frei). Die Leitung hat Gabriele Plappert.

➔ **Anmeldung per Mail an [post@kunzenhof.de](mailto:post@kunzenhof.de). Die Teilnahme kostet 45.- Euro.** red.

## Müllsammelkampagne

Wer kennt das „pappige Becherlein“, den „blauen Dunstling“ oder den „gemeinen Beutler“? Diesen unbeliebten Naturbewohnern kann man im Stadtwald häufig begegnen. Mit ihren Verrottungszeiten von zwei bis 120 Jahren sind Begegnungen mit diesen unnatürlichen „Naturbewohnern“ leider keine Seltenheit. Deswegen hat das Forstamt der Stadt Freiburg eine Müllsammelkampagne ins Leben gerufen. Sie läuft ab sofort bis Ende September 2023. Kleine und große Freiwillige sind eingeladen, sich im nächstgelegenen Forstrevier zu melden. Für den Freiburger Osten ist dies in der Wonnhaldestraße 8, Tel. 0761-201-6207. Weitere Adressen findet man unter [www.freiburg.de](http://www.freiburg.de)

Dort bekommt man Müllzangen und Müllbeutel ausgehändigt und kann selbständig auf die Jagd gehen. Die Entsorgung der hoffentlich reichen Beute übernimmt ebenfalls das Forstrevier: Einfach die Müllbeutel mit der Zange dort wieder abgeben.

Und nicht vergessen: Wer den kuriossten „Fang des Tages“ fotografiert und per E-Mail an [forstamt@stadt.freiburg.de](mailto:forstamt@stadt.freiburg.de) sendet, kann nicht nur an Erfahrung gewinnen. Unter den originellsten Funden wird ein Gutschein für einen Sack Grillkohle aus dem städtischen Kohlenmeiler, ein Weihnachtsbaum aus dem Stadtwald und eine Übernachtung im Trekking-Camp am Schauinsland verlost.

Gisela Heizler-Ries

## Stellenangebote

HUBERGREIWE SCHMID .

WIR SU  
CHEN



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort  
**Steuerkünstler, Rechenschieber, Zahlenjongleure.  
Und vor allem Sie!**

Weitere Infos unter: [www.huber-greive-schmid.de](http://www.huber-greive-schmid.de)

WIR SUCHEN  
**ENERGIEWENDER** (M/W/D)

HANDWERK. UNSERE BERUFUNG energie experte

**Höchste Zeit die Energie-  
wende mit umzusetzen!**

JOB MIT SINN & ZUKUNFT! Werde als **Projektleiter  
Heizung & Energie** ein Teil unseres eingespielten  
Teams mit flexibler Arbeitszeit und attraktivem Gehalt.

Bewirb Dich jetzt beim  
#Handwerksunternehmen des Jahres  
in Freiburg: [lassen-gmbh.de/energiewender](https://lassen-gmbh.de/energiewender)

HANDWERKS  
UNTERNEHMEN  
DES JAHRES 2022

bad & heizung

renovieren  
**LASSEN**



Das nächste LiDo erscheint Anfang August.  
Anzeigenschluss und Redaktionsschluss ist  
der 14. Juli 2023.

[www.littenweiler-dorfblatt.de](http://www.littenweiler-dorfblatt.de)

**PIZZA** täglich von 11-23 Uhr

**Boxx**®  
www.pizza-boxx.de

**BEN & JERRY'S**  
All Natural  
CHOCOLATE TRUFFLES

Margherita (26cm) + Softdrink	6,20
Pizza Jam (Schinken/Champ.) + Softdrink (0,33l)	8,00
Pizza Sam (Salami/Champ.) + Softdrink (0,33l)	8,00
Spaghetti Napoli + Softdrink (0,33l)	8,40

Preise gültig für Selbstabholer oder Restaurantgäste!

Littenweiler ☎ **69 69 666** Lindenmattenstr. 3

**WINFRIED WERNE**  
Immobilien GmbH

79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25  
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33  
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de

vdv VERWALTEN · VERMITTELN · BERATEN ivd

 **Bürgerverein Littenweiler e.V.**

**Verlängerung Stadtbahnlinie 1 zum Kappler Knoten**

Auf Einladung des Bürgervereins Littenweiler kam der Baubürgermeister Prof. Dr. Martin Haag am 17.05.23 in den Bürgersaal nach Littenweiler, um über die Planungen zur Verlängerung der Stadtbahnlinie 1 zum Kappler Knoten zu berichten. (Anm. der Redaktion: Mehr dazu auf Seite 20 und 21 in dieser Ausgabe.)

**Die Vereine in Littenweiler präsentieren sich**

Bei einem Treffen der Vereine in Littenweiler wurde beschlossen, am Samstag, 22.07.23 von 10.30 bis 13.00 Uhr auf dem Schulhof der Reinhold-Schneider-Schule eine Veranstaltung unter dem Motto „Die Vereine in Littenweiler präsentieren sich“ durchzuführen. Ein geplantes Stadtteilstfest in diesem Jahr wurde auf das nächste Jahr verschoben. Es soll vom 20.07. bis 21.07.24 stattfinden.

**Mitgliederversammlung des BV Littenweiler**

Die Mitgliederversammlung des Bürgervereins findet am Freitag, 16.06.23 statt. Beim Tagesordnungspunkt „Wahlen“ wünscht sich der Vorstand die Kandidatur neuer Gesichter mit neuen Ideen.

Franz-Jürgen Zeiser, Vorsitzender Bürgerverein Littenweiler

**»» PARKEN...** **PBW** »» PARKEN VERBINDET

**... KOLLEGIENGEBÄUDE (KG) FREIBURG**

ZUFAHRT Humboldtstraße über Rempartstraße  
ÖFFNUNGSZEITEN Durchgehend geöffnet  
TARIFE Abendtarif (19:00 – 01:00 Uhr) max. 5,00 €  
Je angefangene Stunde 2,50 €

**... ZUR UNTERFÜHRUNG (EHM. FMF) FREIBURG**

ZUFAHRT Zur Unterführung  
ÖFFNUNGSZEITEN Montag – Freitag: 07:00 – 23:00 Uhr (außer feiertags)  
TARIFE Je angefangene Stunde 1,00 €  
Tageshöchstsatz 5,00 €

**... PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE FREIBURG**

ZUFAHRT Kunzenweg, FR-Littenweiler  
ÖFFNUNGSZEITEN Durchgehend geöffnet  
TARIFE Je angefangene Stunde 0,50 €  
Tageshöchstsatz 1,00 €

**... SCHLOSSPARK BADENWEILER**

ZUFAHRT Friedrichstraße / Ecke Hebelweg  
ÖFFNUNGSZEITEN Durchgehend geöffnet  
TARIFE Abendtarif (18:00 – 06:00 Uhr) max. 4,00 €  
1.- 3. angefangene Stunde je 1,50 €

Thermenbesucher parken nach Rabattierung 5 Stunden gratis

Mehr unter [www.pbw.de](http://www.pbw.de)

